

Inhalt

Inhalt	1
Mitteilungsblatt 60. Jahrgang Nr. 2	2
Editorial - Spass	3
Adressen	4
Wer turnt wann und wo	5
Runde Geburtstage	6
Nachwuchs beim DTV!	7
Ankündigung – Mini-/Jugendkorbball-Wintermeisterschaft	8
Einladung zur Abendunterhaltung vom 25./26. November 2011	9
Einladung zum Chlaushöck vom 9. Dezember 2011	10
Interner Vereinswettkampf der Turnvereine Grafstal	11
Mehrere Sieger der JUSPO Grafstal am diesjährigen Kantonalen Jugendsporttag!	15
Korbballturnier in Grafstal vom 2. Juni 2011	18
„Ein Fest im Kornfeld“	19
KTF – Einzelwettkampf Damen	20
KTF – Sie&Er- und Einzelwettkampf Herren	21
KTF – Sie&Er-Wettkampf aus weiblicher Sicht	22
KTF – Plusport und Vereinswettkampf	25
Der Plausch-OL des DTV war „dä Plausch“	28
Jugendkorbball-Turnier in Effretikon vom 9. Juli 2011	29
Mini-Triathlon	30
Drehbuch: Turnfahrt Turnverein	32
Ausflug der Veteranen TVG auf die Alp Sellamatt	34
3-Kampf Meisterschaft	36
Plausch mit dem DTV an der Chilbi Lindau	37
Der Turnverein an der Chilbi Lindau 2011	38
Flexibilität ist im Volleyball gefragt	39
Der TV am Turn-, Spiel- und Stafettentag	40
Die Juspo am Turn-/Spiel- und Stafettentag Deutweg	42
Juspo Reise 11. September 2011	44
Korbball – Enttäuschende Sommermeisterschaft 2011	46
Spielplan Korbball Wintermeisterschaft 2011/12	47
Spielplan 2011/12 Volleyball (1. Liga)	48
Spielplan 2011/12 Volleyball Seniorinnen	48
Jahresprogramm JUSPO Grafstal 2011/12	50
Jahresprogramm DTV/TV Grafstal 2011/12	51
Wer ist ...?	52

Redaktionsschluss der folgenden Mitteilungsblatt-Ausgaben:

2012/1 Montag, den 9. Januar 2011

2012/2 Montag, den 7. Mai 2012

Mitteilungsblatt 60. Jahrgang Nr. 2

Impressum

Druck	Eduard Truninger AG, Technikumstr. 79, 8400 Winterthur
Layout	Annette Jenny
Mittel	InDesign 2
Auflage	450

Aktuelle Ausgabe

Mitwirkende	Heinz Peier, Marco Mathe, Manuel Zimmermann, Fabian Schoch, Lara Petrig, Raffael Santschi, Barbara Wagner, Sandy Diebold, Chantal Bourloud, Yvonne Stadler, Andi Bollmann, Hans Horisberger, Ivan Sebastiano, Daniela Wegmann, Beni Spiess, Annette Jenny, Adrian Zimmermann, Oli Zimmermann, Vera Zimmerli
Titelblatt	Die Turnvereine Grafstal messen sich im internen Vereinswettkampf

MB-Kommission

Redaktion	TV: Heinz Peier, Buckstr. 16, 8317 Tagelswangen 052 347 33 55 peierh@postmail.ch
	DTV: Annette Jenny, Koloniestr. 5, 8310 Grafstal 052 345 01 42 annette.jenny@hispeed.ch
Präsident	Heinz Peier, Buckstr. 16, 8317 Tagelswangen 052 347 33 55
Kassierin	Brigitte Lendi, Eschikerstr. 7, 8312 Winterberg 052 345 35 52
Versand	Claudia Morandi, Eichweid 31, 8312 Winterberg 052 347 18 20

Truninger - Inserat 1/2 Seite

Editorial - Spass

Die Vorbereitungen zur diesjährigen Ausgabe der Abendunterhaltung laufen auf Hochtouren. Kommt am 25./26. November 2011 in den Bucksaal in Tagelswan- gen und lasst Euch überraschen, was die Gröfschtler Turnerfamilie zum Motto „**Liebe Mobiliar**“ auf die Bühne zaubern wird!

Ich möchte hier nochmals auf das Editorial vom MB III/2009 zurückkommen. Darin habe ich von meinem neuen Ziel SPASS geschrieben. Mein Trainings-Journal verzeichnete schon ganz lange keine Einträge mehr mit Jogging-Zeiten von mehr als einer Stunde, Schwimm-Einträge habe ich überhaupt keine gefunden. Trotzdem habe ich nach Konsultation der ersten Teilnehmerliste des diesjährigen Mini-Triathlons gespürt, dieser Event ist ein MUSS, sonst ist man out. Und so habe auch ich mich angemeldet und bin sogar ins Ziel gekommen (gäll Esthi, das hettsch mer nöd zuetraut...). Einige Muskelkater-Tage später wurde mir bewusst, wieso es sich lohnt, sich aktiv in einem Dorfverein, speziell in einem Turnverein zu engagieren. Es macht riesig viel **Spass** und motiviert, gemeinsam zu trainieren. Eine Gruppe „bewegt“ auch Trainings-Faulere wie mich vom Sofa aufs Rennvelo. Gemeinsam Ziele zu erreichen und sich gegenseitig zu noch besseren Zeiten anzuspornen macht stolz und macht unglaublich viel **Spass**. Peti Stadler verdient hier spezielle Erwähnung: Peti, was Du da auf die Beine gestellt hast, verdient nur ein Wort: WELTKLASSE!! Vielen Dank.

Wenn ich unsere Jahresprogramme anschau, dann finde ich es aussergewöhnlich, was die Turnvereine Grafstal alles machen, organisieren und anbieten. OL, Turnfeste, Leichtathletik-Wettkämpfe, Chilbi, Mini-Triathlon, Abendunterhaltung, Korb- und Volleyball-Meisterschaften, Turnfahrten, Chlaushöck. Ich finde dies eine ausserordentliche Leistung für eine Gemeinde mit rund 4'000 Einwohnern und es macht **Spass**, Teil der Gröfschtler Turnfamilie zu sein.

Persönliches: Bereits vor einigen Jahren bin ich „offiziell“ als Hauptleiter der JUSPO Bueben zurückgetreten. Aufgrund der damaligen Ausgangslage machte ich auf Zusehen hin noch den „Büro-Kram“. Nun ist aber nach 15 Jahren definitiv Schluss, und ich gebe nun auch noch den „inoffiziellen“ Rücktritt. Bis jetzt konnte ich leider noch niemanden für diese Aufgabe gewinnen. Interessierte können sich gerne bei mir melden, die Aufgabe kann auch von mehreren Personen erledigt werden. Die Spezies Mann wird ja bekanntlich in Jäger und Sammler unterteilt. Wie die meisten wissen, gehöre ich zur Minderheit der Sammler. Das heisst, die letzten 15 Jahre JUSPO-Arbeit sind schön elektronisch gesammelt und archiviert und können gerne zur Verfügung gestellt werden©

Erlaubt mir noch einen Wunsch für das nächste Jahr:

Sehr viele Arbeiten sind – aus meiner Sicht – auf immer noch zu wenigen Schultern verteilt. Es wäre schön, wenn im nächsten Jahr diese Arbeiten auf weiteren Schultern verteilt werden kann und die Vorstände bei der Erledigung der verschiedenen Aufgaben entlastet und unterstützt werden. So können wir den Spass-Faktor weiterhin auf hohem Niveau beibehalten.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein PHÄNOMENAL – GRAFSTAL!
Heinz

Adressen

Turnverein	TV Grafstal Postfach 13, 8315 Lindau	PC 84-2988-1
Präsident	Marco Mathe, Birch 16, Tagelswangen	079 338 94 49
Vizepräsident	Andreas Käser, Im Ifang 1, Effretikon	052 343 24 13
Aktuar	Benjamin Spiess, Tagelswangerstr. 22, Lindau	052 345 27 66
Kassier	Raffael Santschi, Rietstr. 5, Tagelswangen	052 343 90 90
Oberturner	Andreas Bollmann, Alte Schulstr. 5, T'wangen	052 347 07 81
Vize-Oberturner	Yves Mäder, Schürliacherstr. 12, Winterberg	052 345 20 46
Materialverwalter	Roy Grüninger, Unterhäslerstr. 5, Winterberg	052 345 18 30
Redaktor	Heinz Peier, Buckstr. 16, Tagelswangen	052 347 33 55
Beisitzer	Ivan Sebastiano, In der Pünt 7, Tagelswangen	052 343 53 70

Damenturnverein	Adresse siehe Aktuarin	
Präsidentin	vakant	
Aktuarin	Corinne Mathe, Bleichestr. 37, 8400 Winterthur	079 495 99 56
	Adressänderungen: corinne.mathe@hispeed.ch	
Kassierin	Daniela Wegmann, Schürliacherstr. 8, W'berg	052 343 45 49
Redaktorin	Annette Jenny, Koloniestr. 5, Grafstal	052 345 01 42
Beisitzerin	Chantal Bourlout, Birch 16, Tagelswangen	052 343 47 19
Beisitzerin	Barbara Wagner, Ob. Briggerstr. 26, Winterthur	079 270 10 29
Beisitzerin	Jeannette Schmid, Rikonerstr. 11, Grafstal	052 345 12 84
Leiterin FR	Esther Amann, Illnau; i.V. Annarosa Diebold	052 345 26 05
Leiterin DR 1	Corinne Mathe, Birch 27, Tagelswangen	052 343 59 35
Leiterin DR 2	Irene Brügger, Oberhäslerstr. 2, Winterberg	052 345 32 37
Ansprechperson VB	Annette Jenny, Koloniestrasse 5, Grafstal	052 345 01 42
Trainer KB	Roger Zimmerli, Poststrasse 23, Winterberg	052 345 29 85
Homepage	Silka Simmen, silka@gmx.ch	079/794 29 18

Männerriege	Adresse siehe Präsident	
Obmann	Martin Hirzel, Geren 2, Tagelswangen	052 343 55 36
Aktuar	Cornel Rub, Chaltenriet 4, Grafstal	052 347 17 13
Kassier	Alberto Brocchetti, Rütelistr. 26, Grafstal	052 345 33 14
Riegenleiter 40+	Bruno Meier, Eichweid 16, Winterberg	052 345 27 51
Riegenleiter 60+	Roland Huber, Rikonerstr. 16, Grafstal	052 345 28 00

Veteranengruppe	Adresse siehe Obmann	
Obmann	Harry Stahl, Dorfstr. 19, Grafstal	052 345 12 95

Skiriege		
Präsident	Harry Stahl, Dorfstr. 19, Grafstal	052 345 12 95
Kassier und Aktuar	Erich Reiser, Unterhäslerstr. 14, Winterberg	052 345 10 68
Beisitzerin	Vroni Reiser, Unterhäslerstr. 14, Winterberg	052 345 10 68

Jugendturnkommission der Gemeinde Lindau

Präsidentin	Marianne Oehninger, Eichweid 37, Winterberg	052 347 10 60
VizepräsidentIn	vakant	
Kassierin	Eveline Kuhn, Schürliacherstr. 26, Winterberg	052 345 02 69
Aktuarin	Renate Passauer, Glärnischstr. 1, Winterberg	052 345 20 73
Juspo-Knaben	Heinz Peier, Buckstr. 16, Tagelswangen	052 347 33 55
Juspo Mädchen	Susanne Hebeisen, Spranglenstr. 34, Bassersdorf	078 789 70 66
KiTu	Susanne Bölsterli, Im Schnäggl 10, Winterberg	052 345 13 65
MuKi	Dominique Untersander, Tagelswangerstr 5, Lindau	052 345 00 08
Jugendkorbball	Rolf Nünlist, Rickstr. 21, Pfäffikon	044 951 11 17
Vertr. Schulpflege	Daniel Müller, Eichweid. 18, Winterberg	052 345 03 50
Vertreter TV	Andreas Bollmann, Alte Schulstr. 5, T'wangen	052 347 07 81
Vertreterin DTV	Corinne Mathe, Birch 27, Tagelswangen	052 343 59 35

Wer turnt wann und wo

Montag

Juspo Mädchen klein für Grafstal+W'berg (Bachwis)	17.30 – 18.30
Juspo Mädchen mittel (4.+5. Kl.), W'berg (Bachwis)	18.30 – 19.45
Damenriege 1, Winterberg (Bachwis)	20.00 – 21.30

Dienstag

Damenriege 2, Winterberg (Bachwis)	18.30 – 20.00
Volleyballerinnen (Grafstal)	19.30 – 21.30
TV Grafstal, Kraft und Ausdauer (Bachwis)	20.00 – 21.30
Männerriege 40+ (Buck)	20.00 – 21.30

Mittwoch

Juspo Mädchen klein für Lindau+T'wangen (Buck)	17.30 – 18.30
Juspo plus (6. Kl. + Oberstufe) (Buck)	18.30 – 20.00
Juspo Knaben klein, 2 Gruppen (Bachwis)	17.15 – 19.45
Männerriege 60+ (Bachwis)	20.00 – 21.30

Dienstag

MuKi/Mutter-Kind-Turnen, Okt.- Apr. (Grafstal), 3 Gr.	08.30 – 11.30
KiTu/Kinderturnen (Bachwis und Buck)	Nachmittag
Juspo Knaben gross (Buck)	17.30 – 18.45
Frauenriege (Bachwis)	17.45 – 19.00
Jugendkorbball (Grafstal)	18.30 – 19.30
Korbballerinnen (Grafstal)	19.30 – 21.30

Freitag

TV Grafstal, Technik (Grafstal)	19.30 – 20.30
TV Grafstal, Spiele (Grafstal)	20.30 – 21.30

Runde Geburtstage

80 Jahre

12.08.1931 Paul Siegenthaler

75 Jahre

29.05.1936 Ursula Rufner
06.06.1936 Martha Wiesmann
30.06.1936 Hansruedi Isler
25.10.1936 Elsbeth Stüssi

70 Jahre

27.06.1941 Ernst Brunner
31.07.1941 Rosmarie Gujer
06.09.1941 Vreni Elmer

60 Jahre

01.06.1951 Marisol Maag
04.07.1951 Margrit Kuhn
21.09.1951 Jürg Keller

50 Jahre

16.10.1961 Brigitte Lendi



Wir gratulieren Euch ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Euch viel Glück, Freude und gute Gesundheit in den weiteren Lebensjahren!



DAS RESTAURANT IN ILLNAU/ZH

- * beste Schweizer-Küche
- * schönes Gartenrestaurant
- * 7 Tage in der Woche geöffnet

Auf Ihren Besuch freut
das Löwenteam

Effretikonstr. 64, 8308 Illnau

052 346 12 94

Nachwuchs beim DTV!

Die eine liess sich etwas Zeit ...



Aurelia Mentil!

Der andere hatte es besonders eilig ...



Lars Fedrizzi!

Und da sind die beiden am 27. Juli 2011 am gleichen Tag zur Welt gelommen. Trix und Mirko, Susi und Påde, wir gratulieren Euch ganz herzlich zur Geburt Eurer Tochter und Eures Sohnes! Wenn das mit dem sich Zeit lassen und beeilen nur kein Omen für die sportliche Laufbahn der beiden ist!

Ankündigung – Mini-/Jugendkorbball-Wintermeisterschaft

Auch dieses Jahr wieder führt die Jugendturnkommission der Gemeinde Lindau die Kantonale Wintermeisterschaft des ZTV im Jugendkorbball durch. Die Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren spielen Korbball, die Kinder im Alter zwischen 7 und 11 Jahren erküren den Wintermeister im Minikorbball (eine "einfachere" Variante des Korbballs).

1. Runde

Samstag 12. November 2011

Kategorien ab U14 Mädchen und Jungs

Sonntag 13. November 2011

Kategorie U9 und U11

2. Runde

Samstag 28. Januar 2012

Kategorien ab U14 Mädchen und Jungs

Sonntag 29. Januar 2012

Kategorie U9 und U11

Die Spiele finden jeweils zwischen ca. 09.30 – 15.00 Uhr statt.

Damit unsere traditionelle Festwirtschaft wie jedes Jahr gut bestückt ist, sind wir für jede Kuchenspende sehr dankbar. Ansprechperson ist Karin Meier unter Tel. 052 347 15 60 oder brunomeier@swissonline.ch.

Chömöd doch au verbii und understützed eusi junge Chorbballerinne und Chorbballer.



052 - 343 50 33

Garage

Steiner

Wangenerstr. 1 8317 Tagelswangen

Einladung zur Abendunterhaltung vom 25./26. November 2011

Schadensskizze

Turnvereine Grafstal



grafstal **GRAFSTAL**

www.grafstal.ch

Preise
Erwachsene + Jugendl. (ab 16 J.)
30.-- (Freitag) / 35.-- (Samstag)
Kinder + Jugendl. (bis 16 J.)
5.-- (Freitag) / 6.-- (Samstag)
Die Plätze sind nummeriert und können bei Eintritt entsprechend zugewiesen werden. Es besteht kein Vorkauf und keine Möglichkeit, Plätze im Voraus zu reservieren.

Spurt mit Kurt

Die Turnvereine Grafstal laden Sie herzlich ein zur Abendunterhaltung „Liebe Mobilbar...“

Samstag mit Live-Musik

Bar-Betrieb Freitag und Samstag

Kurtist furt

Abendunterhaltung
Fr, 25.11.2011, 20 Uhr
Sa, 26.11.2011, 20 Uhr
Bucksaal Tagelswangen, Türöffnung und warme Küche ab 1830 Uhr

Wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert aus der Patsche.
www.mobil.ch

Die Mobilbar
Was immer kommt

Einladung zum Chlaushöck vom 9. Dezember 2011

Wenn kahle Bäume das Land verzieren,
junge Sportler im Training verfrieren,
ist der Samichlaus nicht mehr weit,
Turnvereine Grafstal seid bereit.

Da der Chlaus bis zu uns will gehen,
und weil wir auf lange Schnäuze stehen,
ladet der Turnverein euch höflich ein,
für das gemütliche Beisammensein.

Datum: Freitag, 9. Dezember 2011
Beginn: 19.00 Uhr
Treffpunkt: Langhag beim Streichelzoo
Anmeldung: bis Mittwoch 9. November 2011 an Ivan Sebastiano
(i.seb@bluewin.ch oder unter www.grafstal.ch)

Ernst Bösch Getränke

Feldhof /Bietenholz 8307 Effretikon



**Die heisse Nummer
für kühle Getränke**

Tel. 052 343 75 80

Fax 052 343 75 81

www.boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

Interner Vereinswettkampf der Turnvereine Grafstal

Marco Mathe / Am Samstag, den 14. Mai 2011 trafen sich die weiblichen und männlichen Aktiven zur zweiten Austragung des internen Vereinswettkampfes auf dem Sportplatz Grafstal. Nachdem die Aktiven mit dem Oberturner Einlaufen gingen, wurden die Kampfrichter instruiert, und es konnte bei super Wetterbedingungen pünktlich mit den ersten drei Disziplinen gestartet werden. Es wurde in drei Gruppen im Turnus Hoch- und Weitsprung sowie der Speerwurf absolviert. Nach einer kurzen Pause mit Verpflegung (besten Dank den Kuchenbäckerinnen ☺🕒) ging es mit dem 100m-Lauf und Kugelstossen weiter, bevor der 1000m-Lauf das Ende setzte. Es gab einige persönliche Bestmarken zu verzeichnen sowie hervorragende weitere Leistungen.

Ausgangslage Damen: Corinne und Livia waren top gesetzt und würden den Sieg wohl unter sich ausmachen. Aussenseiterchancen wurden den einen oder anderen Jungen eingeräumt, wobei die voraussichtlich erst Lehrgeld bezahlen würden.

Ausgangslage Herren: Auf Dominic war hier nicht zu setzen, denn die Quote lag nahe bei 1:1, was ihn zum klaren Topfavoriten um den Sieg machte. Aussenseiterchancen wurden Yves, Raffi sowie Bollä eingeräumt. Da liess sich Asche verdienen (Wettquote Bollä 1:16,54; Raffi 1:13,43; Yves 1:12,59). Am Rande erwähnt blieb Ivan, auf welchen die Rekordquote von 1:98,7 pro eingesetzten Franken ausbezahlt würde...was immer dies für den Wettkampf heissen sollte...

Start in den Wettkampf.

Bei den Frauen schien die erste Vorentscheidung bereits im Hochsprung gefallen zu sein, da Corinne (1,40m) bereits die ersten Punkte auf Livia (1,25m) herausholen konnte. Hier machte sich bereits die erste Junge in Person von Melanie (1,30m) bemerkbar, welche sich in der Zwischenrangliste zwischen die beiden schob. Genau umgekehrt war es bei den Männern. Yves konnte in einer eher mässigen Hochsprungleistung der Männer mit 1,60m die Führung vor Dominic und Raffi (je 1,55m) übernehmen. Alles war noch eng zusammen (Marco: 1,50m Andreas: 1,45m Ivan: 1,45m).



Nun war es der Weitsprung, welcher die Aufmerksamkeit auf sich zog. Bei den Damen konnte Corinne ihre Führungsposition gegenüber Melanie und Livia weiter ausbauen (4,20m; 3,89m; 4,12m), wobei Livia ihrerseits jedoch Melanie auf den 3. Platz zurückreichte (um 1 Punkt im Moment). Auch bei dieser Disziplin gab es einen Generationenkampf. Mit 3,94m (Sandy) und 3,93m (Gioia) melde-



ten sich auch weitere Jungtalente des DTV an, welche gleichauf mit Daniela lagen (3,91m). Anders bei den Männern. Dominic übernahm nach einem vorläufigen geteilten 2. Rang nach dem Hochsprung nun klar die Führung. Mit einem Gewaltssatz auf 5,99m deklassierte er die restliche Gruppe. Mit 5,41m hatte Raffi die Nase knapp vorne gegenüber Ivan (5,35m) und Yves (5,34m – somit noch immer zweiter). Dahinter gab es

nun einen Zweikampf durch den ganzen Tag zwischen Präsident (5,30m) und Oberturner (5,19m) zu vermelden. – ES BLIEB SPANNEND –

Speerwurf. Mann/Frau hasst ihn oder Mann/Frau liebt ihn. Livia konnte hier an Terrain auf Corinne gutmachen. Mit 25,4m gegenüber 20,71m. Da der Speer doch im Vergleich zu anderen Disziplinen eher unterbewertet wird, fehlten noch immer einige Punkte zur Erstplatzieren. Dahinter konnte ein Unterschied zwischen Jung und Alt festgestellt werden: Es ging der Reihe nach Daniela und Sandra, bevor nun der erste Jungspund mit Melanie rangiert wurde. Hier fehlte den einen schlichtweg die Erfahrung. Die Männer und ihre (vermeintliche) Königsdisziplin. Es war wie vermutet, dass Dominic, Bollä und Marco sich um den Disziplinen-Sieg stritten, welchen wie in der nahen Vergangenheit auch meist Dominic für sich entscheiden konnte (42,20m vor Marco mit 40,75m und Bollä mit 39,65m). Dahinter waren der Kassier mit 35,99m und der Beisitzer mit 35,08m die nächsten. Marco konnte nun vom zweiten Platz aus grüssen, dicht gefolgt von Yves und Raffael.

Zwischenstand in der Pause:

Damen: 1. Corinne 1538 Pkt. 2. Livia 1468 Pkt. 3. Melanie 1300 Pkt. 4. Daniela 1290 Pkt. 5. Sandra 1132 Pkt. 6. Sandy 1064 Pkt. 7. Gioia 1009 Pkt. 8. Kathrin 924 Pkt. 9. Franziska 821 Pkt.

Herren: 1. Dominic 1946 Pkt. 2. Marco 1740 Pkt. 3. Yves 1726 Pkt. 4. Raffael 1724 Pkt. 5. Andreas 1668 Pkt. 6. Ivan 1627 Pkt. 7. Pascal 1229 Pkt. 8. Lukas 1168 Pkt.

mietauto.ch

winterthur 052 202 33 33

Viele Rangverschiebungen und ein packendes Finale beim 1000m-Lauf.

Es standen nun also noch drei Disziplinen an. Kugelstossen, Sprint sowie 1000m-Lauf. Beim 80m der Damen konnte sich Gioia mit 11,98s klar den Sieg holen. Um den Gesamtsieg blieb es jedoch eng. Von den drei Erstplatzierten konnte sich Melanie mit 12,52s vor Corinne mit 12,58s und Livia mit 12,68s durchsetzen. Beim 100m der Herren konnte sich Raffael in einem Fotofinish vor Yves mit 12,50s zu 12,52s durchsetzen. Mit 12,66s konnte sich Ivan im Zwischenklassement auf Rang 5 vorschieben. Erwähnt werden muss der Präsident, welcher die Beine scheinbar verkehrt im Hinterteil stecken hatte. Er sackte von Rang 2 auf Rang 6 ab!!! Im Weiteren übernahm Raffi, einen Punkt vor Yves, den Zwischenrang 2 von Marco.

Es ging ans Kugelstossen. Bei den Damen gab es keine Überraschungen mehr. Corinne siegte mit 7,82m vor Livia mit 7,64m und Daniela mit 7,52m. Die zwei Führenden konnten sich etwas von Melanie absetzen, wobei Daniela nur noch mit 9 Punkten Rückstand auf Platz 4 lag. Bei den Männern war vor allem Marco gefordert. Nach seinem schwachen Auftritt im 100m musste er wieder Ränge gut machen. Er musste sich darauf auch nur von Dominic mit 10,42m vor 10,20m geschlagen geben und konnte so nochmals etwas Podestluft schnuppern. Dies auch, weil Raffael mit 10,08m und Andreas gar mit 9,32m etwas an Boden verloren. Pascal zeigte einmal mehr sein Potenzial auf (10,30m). Aufgrund seiner Verletzung konnte er lange nicht mit trainieren und musste den anschliessenden 1000m-Lauf schonungshalber noch aussetzen.

Zwischenstand vor dem abschliessenden 1000m-Lauf:

Damen: 1. Corinne 2348 Pkt. 2. Livia 2252 Pkt. 3. Melanie 2067 Pkt. 4. Daniela 2058 Pkt. 5. Sandra 1741 Pkt. 6. Gioia 1702 Pkt. 7. Sandy 1641 Pkt. 8. Kathrin 1422 Pkt. 9. Franziska 1313 Pkt.

Herren: 1. Dominic 3227 Pkt. 2. Yves 3049 Pkt. 3. Raffael 2992 Pkt. 4. Marco 2926 Pkt. 5. Andreas 2881 Pkt. 6. Ivan 2811 Pkt. 7. Pascal 2333 Pkt. 8. Lukas 1847 Pkt.



Bei den Damen gestaltete sich die Ausgangslage als spannend. Das Rennen war noch offen bezüglich Sieg, obwohl Corinne vier von fünf Disziplinen für sich entscheiden konnte. In der Gruppe liefen die Damen die erste Runde, bevor dann gegen Ende der zweiten Livia das Tempodiktat übernahm. Corinne versuchte zu folgen, musste sich jedoch etwas zurücknehmen. Die Beine von Livia entschieden den abschliessenden Lauf für sich, wobei sie lediglich 11 Punkte auf Corinne gut machen konnte. Die Siegerin war

bestimmt. Im Schatten des Zweikampfes um den Gesamtsieg konnte Gioia ihrerseits einen ungefährdeten Sieg einfahren. Mit 3:14:58min vor Sandy mit 3:38min und Melanie 3:40min. Im Duell um die Ränge 8 und 9 lieferten sich Kathrin und Franziska einen spannenden Kampf. Kathrin hatte die Nase bei vier von sechs

Duellen vorne. Franziska konnte sich im Kugelstossen und im abschliessenden 1000m durchsetzen.



Bei den Männern lief die erste Gruppe um die Plätze 4 bis 8. Gleich nach dem Startschuss liefen Andreas und Lukas, gefolgt von Ivan und Marco davon. Doch dies sollte sich noch ändern. Nach Runde zwei (400m) konnte Marco den etwas zurückgefallenen Ivan überholen. Nach ca. 500m hatte es Lukas dermassen aufgestellt, dass dieser gleich auf den letzten Platz in der Gruppe durchgereicht wurde. Nun war es nur noch offen, ob Marco über die Beine verfügt, um den Oberturner einzuholen. In der zweit-letzten Runde schien es, als hätte Andreas dem eigenen Starttempo nun Tribut zu zahlen. Doch er fing sich wieder und konnte die etwas kleiner gewordene Lücke bis zum Ziel halten. Blieb nur noch offen, ob dies der vierte Rang für ihn bedeutete.

Bei der zweiten, und vom Präsidenten zur Spitzengruppe gekürzten Serie, ging es nicht minder zur Sache. Es starteten Dominic, Yves, Raffael (Plätze 1 bis 3) sowie Thomas Flammer und Roland Stadler. Nach dem Startschuss führte Dominic vor Yves und Thomas das Feld in einem hochstehenden Lauf an. Nach Runde 2 musste Thomas etwas abreißen lassen. Dahinter Raffi, welcher von Anfang an mit Seitenstechen zu kämpfen hatte. Ende Runde 3 musste auch Yves eine kleine Lücke aufreissen lassen, welche er nicht mehr schliessen konnte. So feierte Dominic nicht nur im 1000m einen Start-Ziel-Sieg, sondern auch in der Gesamtwertung. Die Bestzeiten im 1000m Lauf: Dominic 3:12min; Yves 3:17min; Thomas 3:26min.

Schlussrangliste Damen:

1. Corinne Mathe	2349 Pkt.
2. Livia Finsterwald	2264 Pkt.
3. Melanie Altorfer	2104 Pkt.
4. Daniela Wegmann	2058 Pkt.
5. Gioia Lerch	1868 Pkt.
6. Sandra Müller	1773 Pkt.
7. Sandy Diebold	1686 Pkt.
8. Kathrin Mathe	1422 Pkt.
9. Franziska Von Wyl	1313 Pkt.

Herren:

1. Dominic Keller	3757 Pkt.
2. Yves Mäder	3535 Pkt.
3. Raffael Santschi	3343 Pkt.
4. Andreas Bollmann	3217 Pkt.
5. Marco Mathe	3196 Pkt.
6. Ivan Sebastiano	3028 Pkt.
7. Pascal Schneider	2333 Pkt.
8. Lukas Tuggener	2038 Pkt.

Es bleibt nur noch, Yves und Andreas für das Organisieren und den Kampfchrichtern für ihre Mithilfe zu danken! Es war ein sehr gelungener Anlass, welcher allen Teilnehmern Freude bereitete. Der Schreibende freut sich bereits auf die dritte Auflage im 2012, in der Hoffnung, dass seine Beine ihn im nächsten Jahr schneller über die 100m tragen werden:-)

Mehrere Sieger der JUSPO Grafstal am diesjährigen

Kantonalen Jugendsporttag!

Die Turnvereine Grafstal können stolz auf ihren Nachwuchs sein. Quantitativ und qualitativ überzeugten die Gröschtlter Bueben und Meitli! In mehreren Einzel-Kategorien konnte an der Rangverkündigung die Gröschtlter Fahne geschwungen werden und in der Pendelstafette gewannen die Meitli gleich sämtliche Kategorien.

Heinz Peier / Der Kantonale Jugendsporttag ist der wichtigste Wettkampf im Jahresprogramm der Meitli- und Jugendriegen. Dieser findet jedes Jahr im Mai an verschiedenen Standorten im Kanton Zürich statt. Gesamthaft nahmen dieses Jahr rund 7'000 jugendliche Turnerinnen und Turner teil. Wie bereits vor 2 Jahren war auch dieses Mal der Turnverein Effretikon ein Organisator dieses Anlasses und die Gröschtlter mussten am Samstag-Morgen nicht ganz so früh aus den Federn. Bis jetzt tönt ja alles ziemlich einfach und locker denken sich einige vielleicht. Aus eigener Erfahrung weiss der Schreibende aber, was es heisst, Kinder frühmorgens anzuziehen, bereit zu machen und aus dem Haus zu gehen. Jetzt multiplizieren sie dies mal den Faktor 30-40 und dann können Sie vielleicht ansatzmässig nachvollziehen, was es heisst, für 100 Kinder Leibchen verteilen, Gruppen einteilen, Leiter instruieren, nervöse Kinder beruhigen, weinende Kinder trösten, erste „Bobos“ zu verarzten, beim Leiterrapport zuhören und vieles mehr. Mindestens die Leiter hätten sich das Einlaufen locker sparen können, sie waren definitiv schon „aufgewärmt“.



Punkt 8 Uhr begann dann der Wettkampf. Die meisten Kinder absolvierten einen Vierkampf, welcher aus rund 10 verschiedenen Disziplinen individuell ausgewählt werden konnte. Beim Hochweitsprung und Weitsprung wurde um Weiten gesprungen, beim Fitnessparcours und im Sprint um Zeit gerannt, beim Ballzielwurf um Punkte geworfen, beim Barren, Boden und Minitramp um Punkte geturnt und beim Seilspringen um Durchzüge gesprungen. Das Angebot war vielfältig und die Kinder gaben in allen Disziplinen ihr Bestes. Es war schön zu sehen, wie ernsthaft die Kinder den Wettkampf absolvierten. Beste Entschädigung für den vergossenen Schweiß im Training waren die strahlenden Kinder-Gesichter nach vollbrachter Leistung. Da wurde auch schon ganz fachmännisch diskutiert, wieso man jetzt 2 Sekunden langsamer war als sein "Gspändli" im Hindernislauf und dass es halt grad die Sonne stark geblendet hatte bei "seinem" Absprung vom Weitsprung-Balken.



Am Nachmittag standen die Spiele und Stafetten auf dem Programm. Je nach Alters-Kategorie massen sich Mädchen und Knaben im Korbball, Jägerball oder Linienball. Es war fantastisch mit anzusehen, wie auf einem Platz von ca. 25 x 25 Meter rund 200 Kinder um Bälle, Punkte und Körbe spielten. Hätte man von

Ihr grosser Helfer.

Ihr kleiner Einkauf.

IN EFFRETIKON ODER WOANDERS IM KANTON ZÜRICH:

Bei uns finden Sie die neusten stromsparenden Elektrogeräte, ein breites Angebot an Leuchten und viele helle Köpfe, die Sie unkompliziert, persönlich und kompetent beraten. Auch wenn es um Elektro- oder Kommunikationsanlagen und deren Installation geht – wir sind für Sie da. Unser Pikettdienst sogar 24 Stunden pro Tag unter 0848 888 788.

**Rikonerstrasse 13, 8307 Effretikon, Fachgeschäft: Tel. 058 359 46 15,
 Fax 058 359 46 18, Installationen: Tel. 058 359 46 10, Fax 058 359 46 19
 www.ekz.ch/eltop, Pikettdienst 0848 888 788**



einem Hochsitz auf das Geschehen blicken können, hätte es wahrscheinlich wie auf einem Ameisenhaufen ausgesehen. Bei den abschliessenden Stafettenläufen galt es dann nochmals die letzten Kraft-Reserven anzuzapfen. An der Rangverkündigung zeigte sich dann, dass dies die Gröfschtler Meitli in Perfektion beherrschten.

Der lange Wettkampf-Tag und das Warten auf die Rangverkündigung hatte sich aber definitiv gelohnt. Die Bilanz der JUSPO Grafstal war fantastisch:

Zu den Kategorien-Sieger Jarin Schnierl und Doron Ruijter gesellten sich noch ein 2. Platz von Joel Schmid, drei Drittplatzierte mit Fiona Tiefenbacher, Sarah Brüngger und Dominik Isler, sowie eine "lederne" Medaille für den 4. Platz von Andrina Kümin. Das heisst, von 27 möglichen Medaillen in 9 Kategorien gewann die JUSPO Grafstal 6 Medaillen, was 22% bedeutet. Bei den Auszeichnungen präsentierte sich die Bilanz sogar noch besser. Jeweils die besten 45% jeder einzelnen Kategorie erhalten eine Auszeichnung. Bei den Gröfschtlern nahmen 65 Meitli und 33 Bueben teil. Und von diesen 98 jungen Turnerinnen und Turner gewannen nicht weniger 60 Kinder eine Auszeichnung. Die Quote von über 60% zeigt, dass der Turnernachwuchs der Gröfschtler nicht nur quantitativ überzeugte, sondern vor allem auch qualitativ bestens unterwegs ist. Diese grosse Breite freut uns ganz besonders. Sozusagen das Schlussbouquet lieferten uns dann die Ergebnisse der Pendelstafette. Die JUSPO-Meitli hatten es doch tatsächlich geschafft, in allen Kategorien der Pendelstafette den Sieg "heimzulaufen". Einen besseren Abschluss hätten wir uns nicht erträumen können.

Ein ganz grosses Kompliment geht an alle JUSPO-Kinder. Jede und jeder von Euch hat sein Bestes gegeben und es hat riesig grossen Spass mit Euch gemacht!

Danken möchten wir aber auch allen Kampfrichtern und Hilfskampfrichtern, welche für die JUSPO Grafstal im Einsatz waren. Namentlich waren dies Patricia Santa Rosa, Trix Mentil, Susi Lühti, Anna Hocevar, Annette Jenny, Elisabeth Isler, Alberto Brocchetti, Ursula Barnes, Pia Lienhard, Peter Stadler, Hans Sigg, Adrian Zimmermann, Ivan Sebastiano und Andreas Käser. Ohne sie könnten wir an solchen Wettkämpfen gar nicht starten. Den grössten Dank verdienen aber unsere Leiter und Leiterinnen. Sie sind es, die jede Woche unseren Nachwuchs trainieren und ihnen versuchen den Spass am Sport und speziell der dem Turnen zu vermitteln. Nur dank ihrem Einsatz dürfen wir zu Recht stolz auf unseren Nachwuchs sein.



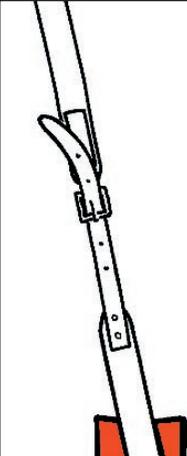
Korbballturnier in Grafstal vom 2. Juni 2011

Manuel Zimmermann / Der Tag begann recht düster um 6:30 Uhr oder sogar noch früher. Die einen assen „Z'morge“ und die anderen rannten herum und organisierten noch dies und das. Als schliesslich gegen halb acht die ersten Mannschaften eintrafen, war alles bereit, Der Speaker (Heinz) sass im Wagen und Fabian, Marco und ich standen bereit, um die Autos einzuweisen. Um 8 Uhr fand dann das erste Spiel statt und das Wetter wurde immer besser und so wurde auch die Stimmung bald besser. So verrann die Zeit im Flug oder besser gesagt im Spiel. Am Mittag ging dann der grosse Andrang auf die Hämbris los und sie waren bald ausverkauft, aber auch die Pommes liefen gut. Langsam näherte sich der Tag seinem Ende und es war alles, bis auf ein paar Zwischenfälle, gut verlaufen.

Um ca. 16 Uhr hiess es Aufräumen; alle packten an und so waren wir bereits um ca. 18 Uhr fertig. Nachdem wir alles aufgeräumt hatten, wurden die letzten Reste vom Grill weggeputzt, sich ein Bier oder was anderes genehmigt und dann gingen wir langsam alle nach Hause.

Wer gewonnen hat, weiss ich nicht mehr ☺

Korrigenda der Redaktion bzw. des Speakers: Die Aussage, dass das Wetter immer besser wurde, kann so leider nicht stehen gelassen werden und bedarf einer ergänzenden Erklärung: Es stimmt zwar, dass das Wetter grundsätzlich nicht schlechter wurde. Das war ja aber auch nicht sehr schwer, starteten wir das Turnier bei - auf dem Speaker-Wagen - gefühlten antarktischen Minustemperaturen. So kam es - wahrscheinlich zum ersten Mal in der bald 50-jährigen Geschichte des Gröschtlter Korbballturniers – dazu, dass sich der Speaker bei einem Chill-Faktor von mindestens -25 Grad fast was abgefroren hat und zu Hause noch Stunden brauchte, die Eiszapfen an Nase und Ohren abzupickeln.



RALPH ERNST AG
Umzüge und Transporte

Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen
Tel 052 343 77 00 Fax 052 343 67 57
www.ralphernstag.ch

„Ein Fest im Kornfeld“

Fabian Schoch / Als ich am Freitag, den 4. Juni mit dem Traktor abgeholt wurde, war schon ein reges Treiben im Gange, denn alle hatten es lustig und freuten sich auf das bevorstehende Wochenende. Wir fuhren also - wenn auch manchmal ein wenig riskant - über Feld, Wald und Wiese nach Dägerlen. Dort angekommen machten wir uns erst mal breit. Als dann alle soweit waren und ihren Schlafplatz eingerichtet hatten, wurde den Nichtschnauzträgern der obligatorische Schnauz aufgemalt. Für den grössten Teil des TVs gab es noch eine kleine Überraschung. Wir bekamen ein neues Wettkampf- und Trainingskleidungsstück: unsere bereits schon weitherum bekannten gelben Stülpen (und das nach nur zwei Turnfesten)! Danach ging es auf den Jungferlauf für unsere Stülpen, dem Training. Natürlich ernteten sie sofort neidische Blicke von den kahlen Wädli der Konkurrenz, was uns natürlich mächtig stolz machte. Am Abend grillierten wir, sassen gemütlich zusammen und machten schliesslich die Kornfeldbar unsicher.

Am Samstagmorgen war unsere Truppe in 2 Teile eingeteilt: Diejenigen mit wenig Problemen zum Aufstehen und diejenige mit GROSSEN Problemen mit Aufstehen. Die Sorgen verflogen aber schnell, als der feine Duft von gebratenem Speck und wunderbarem, lauwarmem Rührei in die Nase kroch. Mit dem Gourmet-Zmorge im Magen ging es zum Aufwärmen - logischerweise durchs Kornfeld - und dann waren die ersten beiden Disziplinen angesagt: Speerwurf und Schleuderball. Und da wir gute Speerwerfer/innen in unseren Reihen haben, landeten wir in dieser Disziplin auf dem 5. Rang. Nach einer kleinen Pause ging es weiter mit Kugelstossen und Weitsprung. Nochmals eine Pause später waren Hochsprung und die 80er-Pendelestafette an der Reihe. Hochsprung fand passenderweise zum Thema in der Scheune statt, was gewöhnungsbedürftig, jedoch nicht unmöglich war. Trotzdem hatte ein an dieser Stelle nicht mit Namen genannter Springer ein Tief, das die Anderen gerade zu beflügelte und zu einigen PB's verhalf. Als wir dann um Zwölf unsere Weitwerfer/innen anfeuerten, sammelten diese nochmals all ihre Kraft und warfen diese Granaten so weit weg, wie sie nur konnten. 20 Minuten später konnte das grosse (Fr)Essen beginnen. Der Turnerhunger war wirklich GROSS, und so wurden alle Bons aufgebraucht (und es waren nicht gerade wenige). Der Nachmittag wurde durch Baden in der Thur, Aerobicaufführungen, hollywoodreife Videos drehen (siehe Facebook - Turnvereine Grafstal) und mit unserer sehr beliebten Mojito-Bar vertrieben. Als dann alle wieder beisammen waren, gab es feine Steaks im oder mit oder wie es sich für einen richtigen Mann gehört ohne Brot. Zur Anregung des Verdauungsprozesses begaben wir uns dann anständig und gesittet zur Bar. Nach ein, zwei Bierchen wurde manch einer zum Partylöwen. So tanzten einige bis kurz vor dem Umfallen und wahrscheinlich auch noch im Schlaf.

Am Sonntagmorgen gab es die Frühaufsteher, die Davonschleicher und die Spät- bis Sehrspätaufsteher. Nach einem kleinen Kater-Frühstück brachen wir unsere Zelte ab und der verbliebene Rest fuhr mit dem Traktor wieder nach Hause. Am Abend trafen sich nochmals einige Gröfschtler zur Rangverkündigung. Danach wurde die RMS offiziell mit dem Lied - wie könnte es auch anders sein - „Ein Fest im Kornfeld“ beendet.



KTF – Einzelwettkampf Damen

Lara Petrig / So schnell wie der Einzelwettkampf am Samstag, den 24. Juni für Franziska Von Wyl und mich vorüber ging, so kurz auch unser Bericht:

- Alleine zu Zweit (+ Fans)
- Treffpunkt um 13 Uhr, s'Fränzi natürlich mit Verspätung
- Die einstündige Zugfahrt mit Lachen & Franzvoci-Lernen schnell hinter uns gebracht
- Angekommen, angemeldet, umgezogen und aufgewärmt (in Ballerinas / AllStars) standen wir für einen ungemütlichen 80-Meter-Lauf bereit
- Den ersten «Anlagenerv» hinter uns gebracht, schon ging es weiter mit einer Fan-Ankunft- und einem Actionfoto beim Weitsprung
- Mmmmmmmh... es Schnitzelbrot... ☺



- Die beste Kugelstossanlage seit wir denken können: Wir erzielten unsere Rekordleistungen!
- Zwischensnack mit steinhartem Hotdog (Corinne) und ganz viel Cola und Ice-tea.
- Startschuss zum 800-Meter-Lauf: Gluggglugggluggglugg
- Ausser Atem im Ziel angekommen und den nächsten Bus erwischt, hatten wir das Ende unseres Wädi-Samstags geschafft!

KTF – Sie&Er- und Einzelwettkampf Herren

Raffael Santschi / Die Anreise an den Sie&Er- und Einzelwettkampf gestaltete sich sehr unterschiedlich. Einige standen am 26. Juni in den frühen Morgenstunden auf, da sie die Anmeldung machen mussten oder über eine Mitfahrgelegenheit froh waren. Andere kamen direkt aus Interlaken angereist und wieder andere kamen mit dem ÖV.

Die Wettkämpfe wurden in der Reihenfolge 100m-Lauf, Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung, Speerwurf und 1000m- bzw. 2000m-Lauf absolviert. Marco Böhler musste leider wegen eines Leistenbruches nach dem Sprint aufgeben.

Der Sprint fand auf einem unebenen Feldstück statt, welches einem Schlachtfeld ähnelte. Die Weitsprunganlage sah auf den ersten Blick sehr gut aus, leider kam trotzdem niemand in die Nähe seiner sonstigen Leistungen. Die meisten Resultate fielen etwa einen halben Meter weniger weit aus. Die Kugelstossanlagen gingen zu unserem Vorteil stark bergab, somit stellte eigentlich jeder eine neue Bestleistung auf. Im Hochsprung lief es dem grössten Teil gut. Die eher bescheidenen Resultate von unseren Turnern vom Einzelwettkampf lassen sich eher mit mentaler Schwäche als mit dem etwas ungewöhnlichen Anlauf der Anlage erklären. In DER Disziplin vom TVG war die Messlatte hoch gesteckt, und wir liessen uns auch nicht davon einschüchtern, dass wir den Hang hinauf werfen mussten. Die Speere flogen zwar oft unter die Bestleistung der Athleten, die Resultate lassen sich jedoch sehen.



Die nahe Bank.



Zürcher
Kantonalbank

Als letzte Disziplin kam der 1000m- bzw. 2000m-Lauf für den Sie&Er-Wettkampf. Jeder gab nochmals alles und kämpfte bis zum Schluss. Die 333 Meter Bahn war etwa im gleichen Zustand, wie die 100m-Bahn, doch zusätzlich ging sie noch hoch und runter, was unsere Zeiten hoffentlich in ein etwas anderes Licht stellt.

Dann war der 6-Kampf vorbei und wir schauten schon gespannt auf das nächste Wochenende, an welchem der Vereinswettkampf stattfand. Nach einem kühlen Bier und der Rangverkündigung machten sich dann auch die letzten Turner mit dem Zug auf den Heimweg, auf welchem das eine oder andere Lied gesungen wurde.

Einzelwettkampf:

1. *	4077 Punkte
79. Yves	3228 (Auszeichnung)
102. Andreas	3065 (105 Punkte fehlten für eine Auszeichnung)
138. Ivan	2856
194. Pascal	2275
210. Marco B.	Unfall

Sie&Er-Wettkampf:

1. *	5228 Punkte
12. Corinne & Dominik	4011 (Auszeichnung)
15. Livia & Roy	3799 (95 Punkte fehlten für eine Auszeichnung)
17. Anja & Carlo	3716
24. Barbara & Marco M.	3398
26. Daniela & Armin	3378
29. Kathrin & Oliver	3127
32. Stefanie & Raffael	3075

KTF – Sie&Er-Wettkampf aus weiblicher Sicht

Barbara Wagner / Es war Sonntag, der 26 Juni als sich früh morgens (immerhin schon um 10 Uhr) die meisten der Sie &Er-Teilnehmer für das KTF Wädenswil am Bahnhof Effretikon trafen. Obwohl viele aus Gründen der Wettkampfvorbereitung auf ausgiebiges Feiern am Albanifest verzichtet hatten, stand trotzdem dem einen oder anderen die Müdigkeit noch ins Gesicht geschrieben. Nach einem kurzen Hallo in die Runde ging es auf zum Zug, schliesslich hatten wir noch eine Stunde Fahrt vor uns und genug Zeit, um wach zu werden, die erste Schicht Sonnencreme aufzutragen oder für die, die es schon nötig hatten, mit Dul-X und anderen Wundermitteln dem Muskelkater vorzubeugen.

In Wädenswil stiegen wir um in den Shuttlebus, der uns direkt zum Wettkampfgelände chauffierte. Hier trafen wir auch die mit dem Auto angereisten und die Einzelwettkämpfer des TVG. Für Grafstal starteten folgende Paare: Armin Kuhn und Daniela Wegmann, Anja Koch und Carlo Storni, Corinne Mathe und

Dominic Keller, Livia Finsterwald und Roy Grüninger, Kathrin Mathe und Oliver Zimmermann, Stefanie Mathe und Raffael Santschi und Marco Mathe und meine Wenigkeit. Es war schon 12 Uhr, die Sonne stand hoch am Himmel und liess die Hitze des weiteren Tages erahnen. Die WettkampfsHIRTS wurden montiert, Schicht Nr. 2 der Sonnencreme folgte, rein in die Turnschuhe und auf ging's zum 100m. Wir hatten noch Zeit bis zum Startschuss und konnten so ausgiebig die Anlagen und die anderen Teams begutachten. Die 100m- Bahn schien in Ordnung, ziemlich eben, im Gegensatz zur Bahn für den 2000m- Lauf, welcher uns als letzte Disziplin erwartete und auf den wir uns schon jetzt sehr freuten!

Wir probierten alle Schattenplätze in der Nähe aus (wenn ihr euch noch erinnert, der Sommer war anfangs wirklich schön) und Mingg und Storni machten sich eifrig ans Aufwärmen (vielleicht wollten sie einfach von ihrer Nervosität ablenken). Auch der Rest stimmte allmählich ins Aufwärmen ein (wozu wärmt man sich eigentlich auf, wenn man schon im Sitzen von einem Körperende bis zum anderen schwitzt???) Als Mingg aus den Untiefen seiner Sporttasche das hübsche, rosa „Tütü“, ausgeliehen von seinen Töchtern, zu Ehren seines letzten 6-Kampfs kramte und zur allgemeinen Aufmunterung anzog, war auch der hinterletzte Gröfschtler startklar. Da Grafstal sage und schreibe 7 Paare stellte, füllten wir eine ganze Gruppe, 2 Paare mussten mit Brütten in einer zweiten Gruppe starten. Startschuss - Gring ache u seckle - schon war die erste Disziplin Geschichte.

Weiter ging es zum Weitsprung. Auf dem Kunstrasenplatz staute sich die Hitze noch mehr. Barfüsser, die auf dem Holzschntzelweg schon eine Fussmassage genossen hatten, hatten Angst vor Verbrennungen und eine eigenartige Gangart. Die von einem Grossverteiler (leider kein MB-Sponsor und deshalb hier nicht namentlich erwähnt) gesponserten Sonnencreme-Müsterli wurden rege abgeholt und aufgetragen. Die Wettkampfanlage wurde in Augenschein genommen, Anläufe gekennzeichnet, angefeuert und mit aller Energie gesprungen. Kopfschütteln, ein zufriedenes Nicken, alles war dabei.

Als nächstes stand Kugelstossen auf dem Plan; darauf hatten wir uns schon den ganzen Tag gefreut. Hier wurden neue Bestleistungen erwartet, denn die Wettkapfanlage hatte starkes Gefälle. Und wie erwartet stand den meisten nach jedem Stoss ein breites Lächeln im Gesicht, bitter nur zu wissen, dass eine solche Leistung wohl kaum wieder erreicht werden kann. Schon beim Weitsprung gab es Andeutungen, beim Kugelstossen wurde es bestätigt: die Wädenswiler haben ein Talent im Verhutzen von Namen. Trotzdem hatte auch Kättle Freude an ihrer neuen Bestleistung.

Die Pause zwischen den Disziplinen füllten wir wie immer mit dem Versuch, uns am Schatten mit einem Glace oder einer kalten Erfrischung abzukühlen. Der Erfolg hielt sich in Grenzen, die Sonnencremeschichten summierten sich, trotzdem war die Stimmung 1A. Einziges Wölkchen am Himmel (das ist symbolisch gesprochen, wir hätten uns über jedes Wölkchen sehr gefreut) war für mich die Aussicht auf die nächste Disziplin: Hochsprung.

Wir kehrten zurück auf den noch immer brennendheissen Kunstrasen. Abstand kennzeichnen, ein erfolgloser Versuch die Wellen im Boden zu ebnen, ein Probesprung und los. Die Kampfrichterin, wahrscheinlich auch schon ziemlich mitgenommen vom hochsommerlichen Wetter, hatte es recht eilig und musste von uns teilweise etwas gebremst werden. Ich war froh, war das Übel bald vorbei, auch wenn das Resultat hier besser unerwähnt bleibt. Zum Glück haben wir aber noch Sprungtalente in unseren Reihen, und so ergaben sich doch einige beachtliche Ergebnisse.

Langsam konnten Vergleiche gezogen werden, welche Paare können wir noch schaffen? Vor welchen müssen wir uns in Acht nehmen? Es lag noch einiges drin und es stand ja noch immer der 2000m-Lauf bevor, vor dem einigen extrem grauste (ich persönlich war froh, das grösste Übel überstanden zu haben). Die Steigung im Sektor der Speerwurfanlage liess nicht auf Bestleistungen hoffen, trotzdem machten wir uns frohen Mutes ans Aufwärmen, schliesslich müssen sich die Gröfschtler nicht mit ihren Leistungen im Speer verstecken. Es gab einige beachtliche Resultate, ein Paar enttäuschte Kopfschüttler und das eine oder andere OK-Mundwinkelzucken.

Und schon standen wir kurz vor der letzten Disziplin. Eine letzte Schicht Sonnencreme (vielleicht macht die auch aerodynamisch), Wasserflaschen auffüllen und Startnummern befestigen. Anders als erwartet mussten Frauen und Männer je 3 Runden à 330m bewältigen - das hat man von der Gleichberechtigung. Als Erstes startete die gemischte Gruppe mit anderen Vereinen, alle anderen standen mit Traubenzucker, Wasser und guten Ratschlägen in der Wechselzone. Es war ein echter Kampf, aber schlussendlich kamen alle heil ins Ziel. Und schon galt es für die restlichen Gröfschtler ernst. Es starteten die Frauen, so konnten sich die Männer am Schluss das spannende Rennen liefern. Die weiche und unebene Bahn und das heisse Wetter machten den Lauf zu einer echten Herausforderung, erste Übergabe, kurze Verschnaufpause, schon geht's weiter. 2. Runde, noch einmal Gas geben, bald geschafft, Übergabe, ein Schluck Wasser und noch einmal Kämpfen. Vor allem der Anstieg der Strecke kurz vor dem Ziel war ein echter Chrapf. Letzte Übergabe, jetzt galt es nur noch irgendwie wieder richtig atmen zu können und Marco die Daumen zu drücken. Würde er Roy noch überholen? Es war spannender als jeder Sonntagabend-Krimi! Auf den letzten Metern hat es doch noch geklappt!

Mit vielen Highlights, einigen Dämpfern und einer Bomben-Stimmung im Gepäck machten wir uns auf dem Heimweg. Einige etwas früher, andere etwas später mit einem Bierchen mehr und dadurch auch einem Bekannten mehr (wer sich noch an Muhammed im Zug erinnern kann... Storni und Marco können es bestimmt...).

Nun gilt es natürlich nicht nur in der nächsten Sie&Er-Rangliste weiter nach oben zu rutschen, sondern mindestens wieder eine solch grosse Anzahl an Paaren am nächsten Kantonalen zu stellen!

Die Rangliste steht zwei Seiten siehe weiter vorne!

KTF – Plusport und Vereinswettkampf

Sandy Diebold / Der (Wett)Kampf begann schon am Freitagabend: wir mussten mit Sack und Pack, welches wir zum Teil im TGV (Turnverein Grafstal Veloanhänger) verstauen konnten, nach Wädenswil reisen.

Zu unserem grossen Glück fuhr unser Zug schon ein bisschen früher im Bahnhof ein, daher hatten wir genug Zeit, um unser ganzes Gepäck in den Zug zu schmeissen. Seltsamerweise stieg nach dem Aufklappen der Bar im Zug niemand mehr bei unserem Wagenabteil ein ... wir wussten nicht ganz warum, eigentlich. Ein älteres Ehepaar gesellte sich dann doch noch zu uns und trank mit uns ein kühles Bier. Kurz vor Wädenswil fing der Stress erst richtig an. Denn wir hatten nur ca. 2 Minuten Zeit, um alles aus dem Zug zu werfen. Als wir dann endlich mit dem Bus auf dem Turnfestgelände ankamen, hiess es, alles Gepäck unter unsere starken Turnerinnen und Turner zu verteilen und ca. 2km zum Zeltplatz raufschleppen. Nun ging's ans Zelt aufstellen, nach langem hin und her fanden wir auch den vorgesehenen Platz dafür.

Als unsere Bäuche anfangen zu knurren, gingen einige von uns im Wald Holz sammeln für unseren superprofessionellen Grill und kurz danach wurde unser Riesen-Hunger mit sehr feinen Bratwürsten, Cervelats und verkohlten Zucchetti gestillt. Frisch gestylt ging's nach dem feinen Znachtessen von unserem Grillmeister Marco auf das Festgelände, um noch ein wenig den Abend zu geniessen. Nach und nach fanden ein paar Stunden später alle den Weg zu unseren Zelten,

Landgasthof Thalegg

**Pfäffikerstr. 27
8310 Kempthal**

**052 / 345 11 46
052 / 345 31 72**

www.thalegg.ch

- Cheminée-Stübli
- Wild-Wochen
- Spargelspezialitäten
- Garten mit Holzkohlengrill



für diverse Anlässe kontaktieren Sie uns.

**Auf Ihren Besuch freut sich Christian Stoff und
das Thalegg-Team**



darunter auch Ivan, der bei uns im reinen Frauenzelt schlafen wollte. Leider war die Nacht vor dem Wettkampf sehr unruhig, es war die ganze Nacht sehr laute Musik zu hören und zwei Zelte wurden zerstört, was überhaupt nicht toll war.

Nach einer viel zu kurzen Nacht kamen alle noch ein wenig schlaftrunken aus ihren Zelten gekrochen und machten zusammen ein sehr leckeres Frühstück. Die eine Hälfte von unseren Turnerinnen und Turnern ging nach der kleinen Stärkung runter auf das Wettkampfgelände, da sie als Kampfrichter für den Plusport angemeldet waren. Es war ein sehr eindrücklicher Moment, als man die riesige Freude in den Augen der behinderten Turnerinnen und Turner sah.

Kurz vor 11 Uhr, als auch die zweite Hälfte langsam wach wurde, rief Corinne alle vom DTV zusammen, da wir uns einturnen und aufwärmen mussten für unsere Barrenaufführung. Als wir dann endlich an der Reihe waren, sah man die Nervosität jeder Einzelnen an, doch schlussendlich hat das uns geholfen, denn wir verbesserten uns vom letzten Jahr von der Note 7.00 auf eine tolle 7.78 ☺ Super gemacht Mädels, auch wenn es evtl. ein paar klitzekleine Fehler drin hatte! Nach dieser Aufführung hatten wir uns alle einen feinen Hotdog oder Pommes verdient, die wir auch genüsslich zu uns nahmen. Gestärkt liefen wir zu unserem Zeltplatz zurück. Dort wartete bereits der TV auf uns und so gingen wir mitsamt unserem TGV zur nächsten Wettkampfdisziplin: PS80, Hochsprung und Wurf. Einige Bestleistungen sind hier zu erwähnen: Oliver Zimmermann und Daniela Wegmann sprangen ihre persönliche Bestleistung mit 1.65m bzw. 1.30m und Chantal Bourloud übertraf nicht nur sich selbst im Wurfgeschoss mit 37.31m, sondern auch alle anderen Teilnehmerinnen unserer Riege am KTF. Bravo! Völlig ausgepowert nahmen wir die nächste Pause in Angriff.

Ausgeruht traten wir zur nächsten Disziplin an, diese bestand aus Kugelstossen und Speer. Dank dem extrem erfolgreichen Kugeltraining im Vorfeld und evtl. auch Dank der „etwas“ vorteilhaften, minimst abfallenden Anlage, gelangen total 9 persönliche Bestleistungen, inkl. der Bestleistung unserer Riege durch Corinne Mathe mit 8.73m. Nun genossen wir noch die allerletzte Pause, denn bald ging es zu den letzten Disziplinen Weitsprung und Schleuderball.

Nun hatten wir es geschafft und konnten uns erholen. Zurück auf dem Zeltplatz, gingen sich alle noch rasch frischmachen und umziehen, bevor es dann für das Nachtessen runter ins Festzelt ging. Zum Znacht gab es Reis mit Gulasch. Nun fing die Party erst richtig an, auch wenn nicht der ganze TV und DTV dabei waren, denn die meisten gingen nach Hause, um mal richtig zu schlafen. Nach etwas bungabunga und yallayalla fanden dann auch die letzten TurnerInnen in den frühen Morgenstunden ihren Schlafplatz.

Am Sonntagmorgen mussten wir nicht ganz so früh aufstehen, aber der Geruch vom feinen Zopf riss uns aus den Federn. Als nach und nach alle langsam erwachten, fingen wir an, die Zelte abzubauen und aufzuräumen. Nun gab es noch den Fahnenlauf, bei welchem Fäbe einen richtigen Spurt hinlegte und die Oberturner Bollä und Corinne etwas hinter sich zurück liess. Nach dieser letzten Anstrengung konnten auch wir uns völlig erschöpft auf den Heimweg machen. Die Wartezeit am Bahnhof Wädenswil nutzten noch einige für einen kurzen Sprung in den kühlen Zürichsee oder bissen genüsslich in die gut gekühlte Wassermelone.

Es war wieder einmal ein tolles Turnfest!

*Wir bieten
massgeschneiderte
Lösungen für Ihre
individuellen
Bedürfnisse der Bild-
und Ton-Wiedergabe.
Wir vertreten nam-
hafte Marken wie:*

*B&W
Revox
Loewe
Piega
Classé Audio
Naim
Marantz
Martin Logan
Cyrus...*



voice70 ag | I. & T. Flammer | Pionierstrasse 24 | Winterthur
www.voice70.ch | welcome@voice70.ch | 052 214 12 26

voice70 ■ music
■ movie
■ moods

Der Plausch-OL des DTV war „dä Plausch“

Chantal Bourloud / „Hält das Wetter?“ war die Hauptfrage, die sich das OK am 8. Juli immer wieder stellte. „Muss ich da auch mitmachen?“ die Frage von Sarah I.* (Name der Red. bekannt). Da weiss man mal wieder, wie gut Informationen an der GV, im MB und in diversen Korbballsitzungen auch wirklich ankommen ... Aber zum Anlass: 14 sportliche Frauen fanden sich meist pünktlich zusammen mit vier Jungföchsen am Start des Vita Parcours ein – genau zeitgleich mit dem ersten heftigen Niederschlag dieses Abends. Der eidgenössisch diplomierte Sportlehrer, der extra für diesen Anlass gemietet wurde, erklärte den Anwesenden, wie ein OL funktioniert, was auf der Legende hätte stehen müssen und dass die Karte am Besten in Laufrichtung gehalten wird. Dann ging's in Zweierteams los – die erste Runde mit 7 Posten wurde von den Schnellsten bereits in 9 Minuten gemeistert – die zogen dann auch gleich am Verpflegungsposten vorbei. Alle anderen genehmigten sich die dortige alkoholfreie Bowle, Kirschstängeli und/oder Lindorchuglä, bevor weitere nun zum Teil etwas schwieriger zu findende 9 Posten in Angriff genommen wurden.

Es hatte sehr ehrgeizige Teams und etwas gemütlichere Teams unter den Laufenden – so lag die Differenz zwischen dem schnellsten und dem langsamsten Team bei 37 Minuten – mehr, als das Siegerteam überhaupt gebraucht hat! Aber Spass hat der OL allen gemacht – naja, fast allen! Wir hoffen an dieser Stelle, dass sich Eli alias Wäschpinäscht gut von ihren diversen Stichen erholt hat... Und nochmals zum Sieger: Es gab zwei Teams, die exakt nach 32 Minuten Laufzeit das Ziel erreichten. Eines der beiden Teams hatte aber einen Posten zu wenig auf der Karte abgestempelt... Nun: Nach kurzer Suche wurde „der Fehler“ gefunden: Anstatt sich die Bowle mit dem Abstempeln von Posten 7 zu verdienen, stürzten diese beiden Damen sich ohne zu zögern in die „Pause“ ...

Kaum ging es zum gemütlichen Teil des Abends über, fing es nochmals so richtig zu regnen an. Aber Dank dem Einsatz unseres Grillmeisters (ebenfalls für den Abend gemietet), der ein wunderbares Feuer entfacht hatte, und unseren eifrigen Piepslis, die beide DTV-Zelte souverän aufgestellt hatten, wurden weder wir noch unser Buffet nass! Einige Frauen stiessen jetzt noch dazu, sodass wir eine Gruppe von 23 Personen waren und keine Wildtiere mehr in Nähe der Feuerstelle gesichtet wurden. So liessen wir den sportlichen Abend trotz Nässe genüsslich ausklingen und hätten wir den älteren Semestern nach 23 Uhr nicht alles weggeräumt, sässen die einen wohl immer noch kuschelig-flauschig aneinandergedrückt auf dem Bänklein im Eschikerwald...

Herzlichen Dank allen Teilnehmerinnen und HelferInnen, es hat riesig Spass gemacht mit Euch! Das Korbballteam lässt grüssen!

Jugendkorbball-Turnier in Effretikon vom 9. Juli 2011



Mini-Triathlon

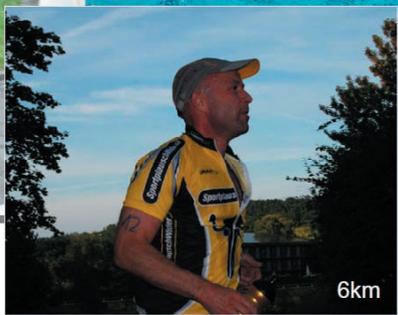
Yvonne Stadler / Zuerst begann alles ganz harmlos und wie gewohnt: das Datum wurde festgelegt, die Badi reserviert und die Anmeldungen verschickt. Erste Anmeldungen gestandener Mini-Triathleten gingen ein. Es wurde tief gestapelt ... dabei sein ist alles. Aber irgendwann wurde alles anders, und das Ganze nahm ungeahnte Dimensionen an. Es wurden Velo-Ständer gebaut, Ziel-Banner kreiert, nach geeignetem Start-Sound gesucht, Fotografen und ein vereinsinternes Filmteam engagiert. Auch auf Seiten der Athleten tat sich einiges. Zuerst heimlich im Stillen begann man da und dort mit gezieltem Training. Mehr und mehr wurden die Karten offen gelegt: alte Zeiten wurden verglichen, Wechsel-Zonen-Trainings durchgeführt, neues Material gekauft, Schwimm-Bücher gelesen, andere Termine verschoben, um dabei sein zu können. Immer härter wurde trainiert, es wurde optimiert und gefeilt, es wurde spekuliert und investiert. Die Teilnehmerzahl stieg und stieg und erstmals in der Geschichte des Mini-Triathlon gingen auch 6 Frauen und ein Damen-Team an den Start.

Dann endlich war er da, der 15. Juli. Optimale Rahmenbedingungen erwarteten die 29 Athleten: ideale Temperaturen, eine leere Badi, zahlreiche Fans und eine top Infrastruktur. Der Anblick der professionellen Wechselzone und des Zieleinlaufs inkl. Power Bar-Werbung trug seines zur Steigerung der Nervosität der Teilnehmer bei. Peti Stadler, der Organisator, begrüßte die Teilnehmer und gab letzte Instruktionen. Begleitet vom Sound von Pirates of the Caribbean glitten die Triathleten ins Wasser. Dann fiel der



Startschuss und die aufgeregten Energien wichen Adrenalin-Schüben. Nach kurzem anfänglichem Gerangel auf den etwas überfüllten Schwimmbahnen fand jeder seinen Rhythmus. Die Frauen auf der 25-Meter Bahn stiegen als erste aus dem Wasser. Der erste Wechsel stand an, und es zeigte sich, wer auch Zeit ins Training dieser «Disziplin» investiert hatte. Während einige fast durch eilten, «püschelten» andere seelenruhig vor sich hin.

Es folgten die Rad-Runden und Jogging-Strecken und langsam trennte sich die «Spreu vom Weizen». Duelle und gnadenlose Zermürbungs-Spiele in den vorderen Rängen, weiter hinten sah man es etwas lockerer, dort wurde mehr gegen die eigene Zeit aus dem Vorjahr gekämpft. Einigen versauten Wadenkrämpfe die Wettkampf-Freude und dann gab es da die speziell Ungeschickten, die sich selber kurzzeitig ausser Gefecht setzten, in dem sie sich Power Bar Gel in die Augen spritzten. Dann trafen die ersten Finisher ein. Bei den Frauen setzte sich die erfahrene Ausdauer-Sportlerin Irene Flammer durch, bei den Herren war Urs Vescoli als alter «Routinier» das Mass aller Dinge. Die beiden durften die «Schlumpfli-Pokale» in die Höhe stemmen, angesichts deren Gewicht keine leichte Aufgabe.



Die detaillierte Auswertung (siehe Homepage TV Grafstal) zeigte schonungslos alle Schwachstellen auf und schon kamen die ersten Diskussionen über Optimierungs-Potenziale in Gang ... Bereits laufen erste Wetten, was den Druck auf einzelne Exponenten mächtig erhöhen wird. An Spannung wird es jedenfalls auch nächstes Jahr definitiv nicht fehlen.

Rangliste:

Frauen (300m Schwimmen / 14km Rad / 3km Laufen)

1	Flammer Irene	00:57:28	5	Simmen Silka	01:10:09
2	Kläy Ursula	00:59:59	6	Mathe Kathrin	01:16:54
3	Gioia/Sandy/Andrea	01:01:12	6	Von Wyl Franziska	01:16:54
4	Finsterwald Livia	01:03:03			

Männer (500m Schwimmen / 19km Rad / 6km Laufen)

1	Vescoli Urs	01:17:42	12	Scherer Wisel	01:24:22
2	Flammer Thomas	01:18:59	13	Brüngger Dani	01:25:39
3	Bucher Stefan	01:19:50	14	Graf Andreas	01:26:08
4	Keller Dominic	01:19:55	15	Weidmann Urs	01:28:54
5	Kuhn Armin	01:20:29	16	Sebastiano Ivan	01:32:33
6	Santschi Raffi	01:20:32	17	Schoch Fabian	01:34:03
7	Tuggener Luckas	01:21:08	18	Peier Heinz	01:35:09
8	Bucher Andreas	01:21:22	19	Schmid Martin	01:37:13
9	Mathe Marco	01:21:38	20	Flammer Jürg	01:37:56
10	Stadler Roli	01:23:23	21	Mäder Yves	01:40:44
11	Fedrizzi Patrick	01:24:00			

Drehbuch: Turnfahrt Turnverein

Regisseur: Andreas Bollmann

Hauptakteure: unerschrockene Jäger und Gejagte des Turnvereins Grafstal.

Nebenakteure: Aline, BÄR.

1. Akt - Anfahrt

Auftritt Turner

Nach pünktlicher Abfahrt in Lindau kamen wir mehr und der Traktorfahrer, welcher beinahe von seinem eigenen Anhänger überholt wurde, weniger unbeschadet in Sörenberg bei Luzern an. Fotos wurden ebenfalls geschossen, leider vergassen wir zu lachen und auch nach mehrmaligen Anfragen bei der Polizei, konnte das Foto bis heute noch nicht besichtigt werden.

2. Akt - 3D-Bogenschiessen

Nach Bezug unserer Unterkunft in Sörenberg ging es das erste Mal zu Berge. Oben angekommen wurden wir aber mit dem Mittagessen, welches wir selber mitbrachten, belohnt.

Auftritt Aline

Wieder in Sörenberg instruierte uns Aline, wie man Bogen schießt (Achtung: Obwohl es Bogenschiessen heisst, werden tatsächlich nur die Pfeile verschossen). Nachdem alle Unklarheiten beseitigt waren und die Pfeile ungefähr in die gewünschte Richtung zeigten, durften wir loslegen. Die Resultate waren bei den einen bescheiden und bei den anderen nicht so gut.

Trotzdem wurden wir in die Wildnis mit den 16 gefährlichsten Tieren gelassen (unter anderem mit einem Fisch sowie dem BÄR)... In 2 Gruppen aufgeteilt, die einen bei Nummer 1 beginnend, die anderen bei Nummer 16, durften wir auf Silikontiere mit aufgezeichnetem Fadenkreuz schießen, je besser man zielte (und auch traf), desto mehr Punkte wurden vergeben. Unser bester Schütze war Peti mit vielen Punkten, danach kam Oli mit ein bisschen weniger Punkten und dritter wurde Heinz mit noch ein bisschen weniger Punkten. Diese wurden von Aline auch entsprechend geehrt und bekamen alle eine Medaille. (Man munkelt, dass Peti diese nicht mal im Bett abnahm...)

H. Wagner 

Metzgerei

Lärchenstrasse 42
8400 Winterthur
Tel 052 212 13 55
Fax 052 202 74 36

Spezialitäten Metzgerei

Des Weiteren: Solide Schweizer Leistung: 8 Schweizer fanden sich in den Top 9 wieder.

Fazit: von 5 Pfeilen und 1 Köcher hatte Gruppe 1 noch 2 Pfeile und Gruppe 2 noch 6 Pfeile sowie 2 Köcher!?

Quizfrage: Gilt der Treffer, wenn man das Horn eines Tieres trifft? Antworten bitte per Brieftaube an Peter Stadler und Oliver Zimmermann senden.

3. Akt - Baden und Abendprogramm

Echte Männer brauchen keine Dusche, sondern baden im Fluss (was sind gleich wieder Badehosen?), sagte sich der Jägerverein und liess Ivan zuschauen...

Als Abendessen gab es leider keine selbst geschossenen Tiere, sondern Fajitas (allerdings ziehe ich diese dem Silikonfisch vor) serviert von Aline.

Selbstverständlich fanden wir danach auch die einzige Bar, das Tschudi-hui im Umkreis von geschätzten 100 Kilometern (glücklicherweise nur 3 Minuten zu Fuss vom Hotel entfernt)

Später:

Auftritt BÄR

Abgang BÄR

4. Akt

Morgens um 9 Uhr in Sörenberg gab es zwar kein Knoppers, allerdings ein herzhaftes Frühstück. Danach ging's zum Bikeboarden, sozusagen ein Trottnet auf 3 Rädern (teilweise mit Federung). Meines hatte natürlich keine Federung, das störte mich allerdings nur etwa 500 Meter, denn dann verlor ich mein Vorderrad. Sogleich sehnte ich mich in die guten alten Zeiten zurück, als mein Bikeboard noch alle Räder hatte. Nach kurzer Selbstfindungsphase machte ich mich auf den Weg zurück, um mich abermals mit so einem Gefährt auszurüsten, um die Fahrt fortzusetzen. Hinab ging es mehrheitlich gut, auch wenn wir uns nicht ganz einig über die Strecke waren. Ob offiziell oder nicht, die Ankunft im Tal ist uns ohne weitere Stürze geglückt.

Erholen konnten wir uns danach noch bei 2 Rodelbahnfahrten und der Nachhausefahrt.

5. Akt - Danksagungen

Merci Beni für die geile Turnfahrt!

Merci an alle Turner, welche mich nicht mit Beni alleine auf die Turnfahrt gehen liessen!

Danke BÄR!

Abgang Turner

Ausflug der Veteranen TVG auf die Alp Sellamatt

Hans Horisberger / Alle 2 Jahre ist eine Ausfahrt mit Ehefrau, Freundin, Partnerin im Programm der Veteranen des TVG. An der Frühjahrsversammlung vom 6. Mai kam dann von Obmann Harry Stahl unter Traktandum 8 „Daten“ die Frage, ob der 21. August für den Ausflug genehm sei. Das Datum fand Zustimmung. Details wie, mit was und wohin wurden wie gewohnt nicht verraten.

In der Ausschreibung mit Farbfoto vom 25. Juli war dann aber auf Sonntag 28. August eine Fahrt ins Blaue mit einem 30 Plätzer Oldtimer-Bus Marke Saurer Jahrgang 1954 mit 125 PS und einer max. Reisegeschwindigkeit von 75 km/h vorgesehen. Anmeldung bis 6. August, heute auch auf die moderne Art via Internet möglich.

Abfahrt 9:30 Uhr vom Sportplatz Grafstal. Am besagten Sonntag ist schönes Spätsommerwetter mit angenehmen Temperaturen angesagt. Am 21. August war heisses Wetter. Schon kurz nach 9 Uhr treffen die ersten Veteranen mit dem Auto ein. Dann die Frage: Ist es auf der Alp kühl, brauche ich eine Jacke und die Sonnenbrille? Da kommt ein Bus angefahren, fährt aber vorbei, um dann in der richtigen Abfahrtsrichtung wenig später anzuhalt. Jürg Biegger Uster/ Ziegelbrücke ist er angeschrieben und das Nummernschild GL 1393. 16 Veteranen inbegriffen Obmann und Reiseleiter sowie 10 Frauen steigen ein. Sind alle anwesend und eingestiegen? Ältester Teilnehmer ist Ehrenveteran Alfred Weber mit Jahrgang 1920. Pünktlich um 9:33 Uhr ist Start Richtung Illnau – Agasul – Dettenried – dann das Dreiklanghorn, das das ehemalige Postauto verrät – Rikon – durchs Tösstal – Richtung Rickenpass ins Toggenburg. Einzelne Veteranen haben mit der Fahrzeit von 2 Stunden ein Ziel ins Auge gefasst.

Harry fragt nach dem Halbtax-Ausweis für die Seilbahn auf die Alp. Talstation Alp Sellamatt, Ziel richtig erraten?! Nun bekommst du einen Zettel mit 2 Strichcodes für die Hin- und Rückfahrt. In Kabinen oder auf offenen 4er-Sesseln geht's hinauf an die „Schneebar“ zum Apéro. Dann hinten im Saal das Mittagessen: Suppe, Salat vom Buffet, Sellamatter Hackbraten mit Kartoffelstock und 5 Gemüsen angerichtet auf einer grossen Platte für je 4 oder mehr Personen. Diese Art sind wir uns nicht mehr gewohnt. Sehr gut war es, und genug war auch vorhanden. Zum Dessert wurden Kirschtorte, Schwarzwäldertorte und weitere Spezialitäten angeboten. Dann trat Roland, unser Kassier, der schon eifrig fotografiert hatte, mit der Kasse in Aktion. Fr. 35.- pro Person für's Mittagessen. Bus und Seilbahn wurden durch den „Hans Enderli Fonds“ und die Spenden von 2 Veteranen übernommen. Bis zur Rückfahrt mit der Seilbahn um 15:10 Uhr blieb noch Zeit für einen Spaziergang oder die Besichtigung der Kapelle. Ein Foto mit allen Teilnehmern und dem Bus machte der Chauffeur. Um 15:30 Uhr dann Rückfahrt Richtung Ricken – Rapperswil – auf die Autobahn – Ausfahrt Hinwil durch's Aatal – Gutenswil – Sportplatz Grafstal. Applaus als Dank an den Chauffeur für die ruhige und sichere Fahrt.

Ich denke, dass ich hier im Namen aller TeilnehmerInnen unserem Obmann und Reiseleiter Harry ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen darf für den gelungenen schönen Tag. Aber auch Roland, den Kassier und Fotograf möchte ich in diesen Dank einschliessen. Dann die Verabschiedung. Habe ich niemanden vergessen? Und schon fahren sie mit ihren Autos wieder weg mit der Erinnerung im Kreise Gleichgesinnter einen schönen Tag erlebt zu haben.



3-Kampf Meisterschaft

Ivan Sebastiano / Die diesjährige 3-Kampf-Meisterschaft fand am 26. August statt. Mit dabei war die Turner-Delegation aus Grafstal, welche in zwei Alterskategorien teilnahm. Da das Wetter vorerst auf unserer Seite war, rann uns der Schweiss bereits vor dem 100m-Lauf von den Köpfen. Doch das herrliche Wetter motivierte den Turnergeist, der uns freundlicherweise keinen Fehlstart bescherte. Denn wie im Finale an der Leichtathletik-WM wurde auch bei uns jeder Fehlstart mit Disqualifikation bestraft. Unsere Serie auf 100m gewann Yves Mäder, der seinem Spitzname als Gazelle gerecht werden konnte. Einige Minuten nachdem wir das Ziel über 100 m passiert hatten, begann der Himmel mit einer Sauerei. Die wunderschöne Sonne wurde verdeckt, und starke Windböen bliesen uns den Sand ins Gesicht.

Dieser Sand kam von der Weitsprunganlage, auf der die zweite Disziplin durchgeführt wurde. Sämtliche Teilnehmer aus Grafstal sprangen eine niveaugerechte Weite. Ausser der Eine, der konterte mit drei Überritten und bescherte sich eine glanzvolle Null. Dafür durfte er als Belohnung diesen Bericht schreiben, und selbstverständlich gab es noch weitere Verpflichtungen, welche jedoch nicht erwähnenswert sind.

Im Speer blies uns der Wind beinahe vom Platz, und der Temperatursturz war leider auch bemerkbar. Doch diese Umstände machten den Abend umso spannender. Zusammen mit dem DTV wärmten wir uns für die Paradedisziplin auf. Bereits beim Probewurf war klar, dass die sechs Versuche besonders schief ausgehen werden. Doch dies bezog sich zum Glück nur auf die Flugbahn und nicht auf die Leistung, sodass wir insgesamt mit einem befriedigenden Lächeln zur Kugelstoss-Anlage gehen konnten. Die meisten unserer Turner durften auf der Kugelstoss-Anlage zuschauen und unsere Gröfschtler anfeuern, da sich nur zwei an die schwere Kugel wagten. Als auch diese zum glorreichen Abschluss kamen, genossen wir gemeinsam den Rest des kühlen, aber geselligen Abends.

Wir bauen auf. Seit über 100 Jahren:

- Beratung in allen Baufragen
- Kleine Reparaturen, Kundenarbeiten
- Fassadengerüste, Fassadensanierungen
- Beton- und Mauerwerksanierungen
- Neubauten, Tiefbauarbeiten, Umbauten

Weilenmann

Weilenmann AG Kempttal
8307 Effretikon

Bauunternehmung
Pfäffikerstrasse 52

Tel. 052 355 02 55 Fax 052 355 02 59 www.weilenmann-ag.ch info@weilenmann-ag.ch

Plausch mit dem DTV an der Chilbi Lindau

Daniela Wegmann/ Zuerst möchte ich mich beim TV für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Es ist genial, wenn man im Berghof startet, via Sporti zum Chilbiplatz gelangt und alles schon dabei hat.

Das neue Zelt war am Sonntag-Morgen, den 28. August Dank den helfenden Turnerinnen schnell aufgestellt. Wir haben uns erlaubt, die Stände etwas umzustellen, was auf ein positives Feedback gestossen ist.

Am Sonntag sind wir regelrecht überrannt worden. Um 17 Uhr hatte es schon fast keine Preise mehr bei der Schatzkiste und beim Fadenspiel. Wir hatten die Einkaufs-Zahlen vom letzten Jahr übernommen, was dieses Jahr zu wenig war. So holte ich die Preisli, die erst für Montag gerechnet waren, zu Hause ab. Auch beim Mohrenkopfschiessen lief es sehr gut. Und oh weh, um 18 Uhr hatte es beim Pfeilschiessen keine Wundertüten mehr. Beim Geld zählen stellte sich dann schnell heraus, dass wir tatsächlich Fr. 600.- mehr eingenommen hatten als im vergangenen Jahr. So ging ich am Montag nochmals auf Einkaufstour. Der zweite Chilbitag verlief dann ziemlich identisch wie im letzten Jahr.

Die Auslagen sind etwas höher ausgefallen als im letzten Jahr. Zum einen haben wir für die Hot Dog Brötli eine Bäckerei (gegenüber der Migros) bevorzugt, was Mehrauslagen von Fr. 100.- zur Folge hatte. Im 2010 mussten wir nicht so viele Preise einkaufen, da noch viele vom vorherigen Jahr übrig waren. Daher ist die Hach-Rechnung fast doppelt so hoch. Aber auch damit beläuft sich der Gewinn auf Fr. 2641.60, d.h. rund Fr. 300.- mehr als im 2010.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei Barbara Wagner bedanken. Sie hat bei den Vorbereitungen tatkräftig mitgeholfen. Und natürlich bei allen anderen, die ihren Einsatz an den Ständen mit viel Freude vollbracht haben.



Daniel Wegmann
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Elektro Wegmann GmbH

- Elektroinstallationen in Neu- und Umbau
- Gebäudeunterhalt
- TV, Telefon, Netzwerk
- Installationskontrollen
- Elektro- Thermografie
- Haushaltgeräte

Adresse: Schürliacherstr. 8 8312 Winterberg Telefon 052/343 49 86 Natel 079/405 32 93 Fax 052/343 49 85 wegmann@elewe.ch	Werkstatt: Zürcherstr. 46 8317 Tagelswangen
--	---

Der Turnverein an der Chilbi Lindau 2011

Benjamin Spiess / Am frühen Sonntagmorgen ging es los. Marco und ich holten die Hauptattraktion in Rapperswil ab. Danach fuhren wir schnell wieder retour nach Lindau, um das Fallbrett aufzustellen. Daneben entstand eine kleine Bar. Am Sonntagnachmittag lief das Fallbrett auf Hochtouren. Das Aufschlagen der Sitzbalken am Gestell hörte man übers ganze Chilbigelände, was natürlich viele Schaulustige anlockte. Leider flogen die Bälle zu doll durch die Luft, so dass nach einiger Zeit nicht mehr viel von den Bällen übrig blieb. Schnell musste Ersatz besorgt werden. Was man mit Erde und Klebeband nicht alles so hinbastelt.... Mit den neuen Bällen ging der Spass weiter. Nebenan lief die Bar ebenfalls ausgezeichnet. Am ersten Abend herrschte ein so grosser Ansturm, dass wir bald kein Bier mehr aus unserem Fass zapfen konnten. Dank vielen fleissigen Helfern konnte für Nachschub am Montagmorgen gesorgt werden. Der Montag verlief etwas lauer als der Sonntag. Trotzdem war die Chilbi für den TV ein voller Erfolg. Am Abend wurde der Stand noch abgebrochen und die Einzelteile versorgt. Danke allen fleissigen Helfern!



**SUN
Wings** TRAVEL AG

IHRE FERIEN - NUMMER
052 354 15 15

Bahnhofstrasse 13 **CH-8307 Effretikon**
info@sunwings.ch **www.sunwings.ch**

Agentur:

www.sunwings.ch

Flexibilität ist im Volleyball gefragt

Annette Jenny / Nach den Abgängen im Frühling und kaum neuen Spielerinnen aus der zweiten, aufgelösten Frauschaft, stand uns eine schwierige Saisonvorbereitung bevor. Wir waren häufig nur wenige Spielerinnen im Training und so liess sich kaum ein Aufbau üben. Ab und zu musste auch ein Training mangels Spielerinnen ausfallen. Wir machten das Beste daraus und freuten uns über jedes gelungene Training, das Bettina, Stefan oder Annette vorbereiteten.

Mitte September besuchten wir das Turnier in Embrach. Wir nutzten die Spiele, um verschiedene Aufstellungen auch mit Lisa und Jeannine zu üben. Das Niveau war zugegebenermassen nicht bei allen Gegnerinnen hoch. Wir durften daher am Abend ein Kistli mit Raclette-Zubehör als Siegerpreis nach Hause nehmen.

Das Grundteam besteht zurzeit aus den Passeusen Moni, Anja und neu Silvia, in der Mitte spielen Nici und Conny und aussen stehen Bettina und Annette. Lisa steht noch auf der „Warteliste“. Nachdem ihr verletzter Daumen wieder einiger-massen geheilt ist, kann sie wieder an ihrer Technik üben. Wir hoffen, dass sie uns im Laufe der Saison unterstützen kann. Aber ... sieben Frauen als Stamm-team, das ist zu wenig für die Volleyballsaison. Wenn da mal eine Spielerin verletzt, krank oder sonst unpässlich ist, dann wird es zu knapp.

So mussten wir in unseren ersten drei Matches schon dreimal auf Evi und je einmal auf Karin und Jeannine zurückgreifen. Evi und Karin haben seit ihrem Rücktritt kaum was verlernt und spielten so sicher wie eh und je mit uns. Auch Jeannine zeigte eine gute Leistung bei ihrem Meisterschafts-Debut mit uns. Schade, dass die drei nicht immer im Team sind!!! Auf jeden Fall haben wir in drei Spielen drei Siege errungen! Gegen die Aufsteigerinnen aus Dielsdorf war das noch recht einfach (3:1), gegen die Teams Conci Monkeys und Rikon mussten wir uns über fünf Sätze den Sieg erkämpfen (3: 2 und 3:2). Beide Male lagen wir im entscheidenden letzten Satz im Rückstand und konnten die Gegnerinnen aber noch auf der Ziellinie abfangen (17:15 und 15: 13). Rotzfrech! Da wurden wir unserer Team-Parole mal wieder gerecht!

Das ist ein super Start in die neue Saison! Diese 6 Punkte geben uns ein solides Bödeli, auf das wir im weiteren Verlauf aufbauen können. Auch die Erfahrung des „einen Rückstand im entscheidenden Moment aufholen“ werden wir mitnehmen und versuchen, in ähnlichen Situationen wieder hervorzuholen. Weiter so!



Der TV am Turn-, Spiel- und Stafettentag

Adrian Zimmermann / Nachdem auch die letzten Turner, ob nun aus dem Stau oder aus den Ferien, am Treffpunkt im Deutweg eingetroffen waren, wurden erst einmal die Wettkampf-Tenues verteilt. Danach wurden wir nach Disziplinen eingeteilt.

Als erste Disziplin stand der Hochsprung auf dem Programm. Noch frisch und munter machten sich die Hochspringer und eine Fangruppe auf den Weg zur Anlage. Mit viel Kampfgeist sprangen sie in das Mitteldrittel der Rangliste. Die nächste Disziplin war der 100m-Sprint. Da sich so viele für diese Disziplin angemeldet hatten, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, die einen in die der Favoriten, die andere in die der Schnellen. Wie sich jedoch herausstellen sollte, waren nicht alle Favoriten in Höchstform und auch in der schnellen Gruppe gab es die eine oder andere Überraschung! Im Klassement reichte es so für den guten 15. Rang (mit Auszeichnung). Kurz danach stateten wir den Speerwurfanlagen einen Besuch ab. Die Ergebnisse in der eigentlichen Paradedisziplin des Turnvereins fielen, dem Wetter ähnlich, durchzogen aus. Trotzdem reichte es für einen Platz in der vorderen Hälfte des Feldes.



Nach der Pause machten wir uns auf den Weg zu den Kugelstoss-Anlagen. Gemeinsames Aufwärmen, ein Probestoss und dann ging's auch schon los! Kugel um Kugel flog in den Sektor hinaus, wobei die einen schneller als die anderen gegen den Boden klatschten. Bestleistung von Luca war fast 11.50m!

Am Nachmittag standen die zahlreichen, prestigeträchtigen Stafetten auf dem Programm. Der TV Grafstal nahm unter anderem mit zwei 4x100m, zwei Olympischen und einer 4x400m Stafette teil. Zu allem Überfluss musste Petrus ausgerechnet auf die Stafetten hin noch den Regen einschalten! Als erstes waren die beiden 4x100m-Vorausscheidungen an der Reihe. Die wackeren Männer gaben alles, die eine Gruppe schaffte es gar in den kleinen Final! Am Schluss belegten wir Platz 15 und 25. Die abschliessende 4x400m-Stafette war „en Chrampf“. Hier zeigte sich, wer wirklich gegen seinen inneren Sauhund kämpfen und gewinnen konnte, die schmerzverzerrten Gesichter sprachen Bän-

de. Auch die Kämpfer des TVs gaben ihr Bestes, wurden jedoch schlecht belohnt; nur Platz 7 von 8.

Zum Abschluss des Tages, sozusagen als Königsdisziplin, stellten wir uns für die Olympische Stafette auf. Das Spezielle bei dieser Stafette ist Folgendes: Der erste Läufer legt 800m zurück, der zweite 400m, der dritte 200m und der letzte 100m. Die Stafette wird so gegen das Ende immer schneller und die Entscheidung fällt auf den letzten 100 Metern. Der eine oder andere spürte bereits seine Beine vom vorhergehenden 400m, aber nichts desto trotz wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert. So belegten wir am Ende des letzten 100m-Laufes den guten 14. Platz!



Ziemlich auf den Stümpfen (oder Stulpen), aber mehrheitlich zufrieden verabschiedeten wir uns vom Deutweg und freuen uns auf nächstes Jahr!

**Wenn e gueti Wurscht wotsch ha..
Muesch uf Brüttiselle ga!!**



**Für feine Fleisch- und Wurstwaren
Metzgerei zum Rössli**

Zürichstrasse 35, 8306 Brüttisellen, Tel. 044/833 25 05

Die Juspo am Turn-/Spiel- und Stafettentag Deutweg

Über 1500 Kinder und Jugendliche nahmen am diesjährigen Turn-/ Spiel und Stafettentag auf dem Sportplatz Deutweg in Winterthur teil. Ein Sportanlass der «fäget».

Heinz Peier / Anfangs September heisst, der Deutweg ruft! Das erste September-Wochenende gehört dem Turn-/Spiel- und Stafettentag auf dem Sportplatz Deutweg. Am Samstag findet der Wettkampf der Jugend statt, am Sonntag sind die Aktiven im Einsatz. Mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Wettkampf-Programm steht den jungen Sportlern am Samstag jeweils ein interessanter und spannender Tag bevor.



Die JUSPO Grafstal startete mit rund 90 Mädchen und Knaben in den Wettkampf. Der Wettkampf bestand aus den Disziplinen Hindernislauf, Ballwerfen, Seilziehen und Pendelstafette bei den Knaben. Die Mädchen hatten bis auf eine Disziplin dasselbe Programm zu absolvieren. Anstatt des Ballwurfes massen sie sich im Seilspringen.



Auf der Tartanbahn und den umliegenden Rasenplätzen herrschte ein lautes und reges Treiben. Der Dezibelmesser des iPhones (gehört heute ja zur Basisausrüstung eines Leiters ☺) schlug beim Seilziehen ganz klar am höchsten aus. Mit angespannten und ernsten Gesichtern standen sich die Kinder jeweils gegenüber und warteten auf das Kommando. ACHTUNG – FERTIG – LOS! Dann wurde gezogen, gefightet und gekämpft, was das Zeug hielt. Viele Ziehungen verlangten den Kindern alles an Kraft ab, bei anderen Paarungen ging es ruckzuck. Ballwerfen! Kuul, das kann ich und ist doch «bubileicht». Kuul war es dann auch wirklich, nur so «bubileicht», wie es aussah, war es dann doch nicht ganz für alle Kinder. Die im Vorfeld gross angekündigten 30-40m entpuppten sich dann beim effektiven Werfen doch als nicht ganz realistisch und so lagen die Weiten zwischen 10-20m. Den Abschluss des Wettkampfes bildete traditionell die Pendelstafette. In verschiedenen Alterskategorien galt es, die schnellste Mädchen- oder Jugendriege zu erküren.



Eine Handvoll Gröfschtler Kinder warteten schliesslich noch bis zur Rangverkündigung. Und das Warten hatte sich wirklich gelohnt, mindestens für die Mädchen. Die Mädchenriege Grafstal siegte im Hindernislauf der Kategorie C, und erreichte im Seilspringen in der Kat. A den 2. Platz und in der Kategorie C den 3. Platz. Daneben holten sie in allen Kategorien und Disziplinen noch weitere Auszeichnungen! Die Knaben waren leider nicht ganz so erfolgreich, erlebten aber ebenfalls einen ganz tollen und spannenden Wettkampf.

Herzlichen Dank allen Leiterinnen und Leitern der JUSPO Grafstal, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben und das ganze Jahr hindurch mit den Kindern in der Halle oder im Freien stehen und mit ihnen die Trainings gestalten. Allen Eltern, Bekannten und Freunden, welche die Kinder am Wettkampf lautstark angefeuert haben und einen ganz speziellen Dank allen Eltern und Freunden der JUSPO Grafstal, welche sich auch in diesem Jahr wieder als Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben. Ohne Sie wäre der Start an den Wettkämpfen nicht mehr möglich. HERZLICHEN DANK!

Die komplette Rangliste kann unter www.grafstal.ch heruntergeladen werden.

**spezialanfertigungen
ab kleinemengen**

... trainer, polo- / t-shirts, softshelljacken

all-wear ag – ihr ausstatter für individuelle team-bekleidung
all-wear ag postfach 17 länggstrasse 21 8308 illnau tel. 052 346 22 20 fax 052 346 25 40 www.all-wear.ch

Juspo Reise 11. September 2011

Oliver Zimmermann / Am Morgen früh traf man sich mehr oder weniger munter am Bahnhof Effi für die diesjährige Jugireise. Die Wanderlust zog uns ins Appenzellerland auf den Kronberg. Mit der Bergbahn nach oben, zu Fuss wieder ins Tal war der Plan. Oben wurden wir von einem prächtigen Panorama auf der einen und dem stolzen Säntis auf der anderen Seite begrüsst.

Schon nach kurzer Zeit wurde ein bisschen geklönt und gefragt, wie lange denn noch dauere, doch die Leiter antworteten gekonnt mit vagen Zeitangaben und ungenauen Distanzen. Nach einem kurzen Umweg, der niemandem wirklich auffiel, fanden wir glücklicherweise doch eine Feuerstelle, da wir die ursprünglich geplante verpasst hatten. Und dort passierte es dann auch: die Wurstkatastrophe!

Grob wurde errechnet, dass der Grill eine maximal Belastung von 320 kg oder ca. 2500 Würste ertragen würde. Trotzdem wurde bedenkenlos grilliert, für die einen gab es sogar Schmelzkäse serviert auf Holzscheit.



Bis zur Feuerstelle ging alles der Krete entlang, doch nun wandten wir uns talwärts. Wenige Viertelstunden später fanden sich auch die Letzten bei der Talstation ein. Doch der Tag war noch nicht gelaufen! Jaki besorgte die Rodeltickets und in 2er Teams wurde dann die Strecke unsicher gemacht. Erklärtes Ziel war es, die Bremse nur einmal bedienen zu müssen, nämlich am Ende der Strecke, was auch tatsächlich

einigen wagemutigen Piloten gelang. Die letzten Tickets wurden schliesslich noch als Preise einer kleinen Fragerunde vergeben und auch die Allerletzten waren genug pünktlich zurück, so dass wir problemlos den Zug erwischten und nach einem erfolgreichen und sonnigen Tag zufrieden wieder nach Hause fuhren.

Vielen herzlichen Dank für die Organisation!



Korbball – Enttäuschende Sommermeisterschaft 2011

Vera Zimmerli / Nach einem 4. Platz in der Wintermeisterschaft verlagerten wir unser Training nach draussen ins Buck. Das hiess für uns vermehrtes Joggen und weniger Kraft- und Konditionstraining zur allbekannteren Musik. Es hiess aber auch noch etwas ganz anderes: Wir wollten nämlich von der 1. Liga unbedingt wieder aufsteigen! War dies doch schon unser letztjährige Ziel. Und genau dies wollten wir in der Sommermeisterschaft 2011 mit einer ein wenig veränderten Mannschaft auch erreichen. Trix und Susi legten nämlich eine Pause ein, da es sich mit einem Bauch voll Baby doch nicht so gut spielen lässt und Marianne mussten wir ja leider auch verabschieden. So waren wir also noch neun Spielerinnen.

Und so wurden dann auch die ersten Spiele angepfiffen. Anfangs konnten wir vorne mitspielen, sammelten einige Punkte und kamen unserem Ziel ein klein wenig näher. Doch wie es eben oft ist – anfangs gut, gegen Schluss immer schlechter... Und so mussten wir ziemlich viele Punkte abgeben, und es wurde für das Erreichen unseres Ziels immer schwieriger und härter. In der Meisterschaft wurde also vom sehr gloriosen Anfang bis zum bitteren Ende gekämpft. Es reichte aber für das Erreichen unseres Ziels leider nicht ganz und es kam noch doller - wir müssen leider absteigen. Auf dem Spielfeld hatten wir jeweils jedes Wetter erlebt – vom heissesten Sonnenschein bis zum kältesten Regenwetter.

Doch nicht nur das ereignete sich in unsere Sommermeisterschaft. Auch organisierten wir, oder besser gesagt Chantal – Danke tuuuuusig!! – den DTV-Plauschanlass im Wald beim Strickhof. Der OL quer durch den Wald brachte alle DTV-Lerinnen zum Schwitzen und beim gemütlichen Zusammensitzen bei Regen konnten dann auch noch die Mundwinkel reichlich konditionell gestärkt werden.

Und so bleibt uns nichts anderes übrig, als hart weiter zu trainieren, unsere frisch gebackenen Mütter wieder voll zu integrieren und auf viel Nachwuchs oder andere Korbballbegeisterte zu hoffen.

HOLZ, DAS BEWEGT M I K A D O

Schreinerei MIKADO GmbH
Poststr. 23
8312 Winterberg
Tel: 052 345 35 24

Roger Zimmerli
Werkstatt Albrechtstr. 1
8406 Winterthur
Fax: 052 345 35 34

Planung - Fertigung - Montage, ausgeführt von einer Person
Einbauschränke, Küchen- und individueller Möbelbau, Türen,
Innenausbauarbeiten, Reparaturen und vieles mehr!

MIKADO - Ihre Ideen und Träume werden in die Wirklichkeit bewegt

Trotz der miserablen Sommersaison erhoffe ich mir eine Wintermeisterschaft mit einem noch mehr zusammengeschweisstem Team, vielen Körben und Fans, sodass wir uns gestärkt und mit frischem Elan in der nächsten Sommermeisterschaft nach oben kämpfen können.

Rangliste Sommermeisterschaft Korbball 1. Liga

1. Küssnacht	30 Punkte
2. Langnau	23 Punkte
3. Säuliamt	21 Punkte
4. Wil	19 Punkte
5. Dürnten 1	18 Punkte
6. Bachs 2	17 Punkte
7. Pfäffikon SZ	17 Punkte
8. Wetzikon	16 Punkte
9. Grafstal	16 Punkte
10. Illnau	3 Punkte

Spielplan Korbball Wintermeisterschaft 2011/12

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Do, 03.11.11, ab 20:30h	Dürnten 1, Langnau	TH, Grafstal
Do, 01.12.11, ab 20:00h	Steinmaur 1, Wil	TH, Grafstal
Do, 08.12.11, ab 20:30h	Bachs 1, Illnau	TH, Grafstal
Di, 13.12.11, ab 20:30h	Säuliamt 1, Steinmaur	MZH Landbüel, Wil
Mi, 18.01.12, ab 20:00h	Bachs 1, Bachs 2	MZG Lindenbuck, Bachs
Mo, 12.03.12, ab 20:15h	Illnau, Säuliamt 1	MZH Landbüel, Wil
So, 25.03.12, ab 9:30h	Langnau, Dürnten 1, Wil, Bachs 2	TH, Grafstal

Spielplan 2011/12 Volleyball (1. Liga)

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Di, 22.11.11, 20:15h	Wallisellen	TH Grafstal
Di, 29.11.11, 20:30h	Dietlikon	TH Hüenerweid, Dietlikon
Di, 20.12.11, 20:45h	Wiesendangen	TH Gässli, Wiesendangen
Di, 24.01.12, 20:15h	Conci Monkey	TH Grafstal
Mo, 30.01.12, 20:15h	Wallisellen	MZH Wallisellen
Di, 20.03.12, 20:15h	Dietlikon	TH Grafstal
Do, 22.03.12, 20:15h	Rikon	TH Zell
Do, 29.03.12, 20:00h	Waheeney	TH Büelrain, Winterthur
Di, 03.04.12, 20:15h	Wiesendangen	TH Grafstal
Di, 11.04.12, 20:15h	Dielsdorf	TH Oberstufe, Dielsdorf

Spielplan 2011/12 Volleyball Seniorinnen

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Sa, 12.11.11, ab 12:00h	Volley Winti, FR Wiesendangen, Volley Rikon,	TH Sennhof, Winterthur
Do, 15.12.11, 20:45h	VBR Töss	TH Tägemoos, Winterthur-Seen
Sa, 14.01.12, ab 12:00h	VBR Töss, Volley Goldenberg, Ettenhausen	Ettenhausen
Sa, 28.01.12, ab 14:00h	Volley Winti, Volley Rikon	TH Grafstal
Sa, 31.03.12, ab 12:00h	FR Wiesendangen, Ettenhausen, Goldenberg	TH Gässli, Wiesendangen



transportiert - bewegt - lagert - entsorgt

Marmor, Stein und Eisen bringt!

Ihre Transportknacküsse fordern von unserem Team Innovation und Präzision – wir sind gerne für Sie da. Andres bewegt.



Andres Regional



Andres National



ATE Bus AG



www.andres-transport.ch

GATRA AG

Andres Regional | Bietenholzstrasse 30 | 8307 Effretikon | Telefon 052 355 10 10

Jahresprogramm JUSPO Grafstal 2011/12

Datum	Aktivität	Ort	Besonderes
Sa/So 12./13.11.11	Jugend-/Mini-Korbball- Wintermeisterschaft	Grafstal	angemeldete JUSPO-Kinder
Mi 16.11.2011	Riegenprobe Abendun- terhaltung	Schulhaus Buck, Tagelswangen	obligatorisch für alle JUSPO-Kinder
Fr 18.11.2011	Hauptprobe Abendun- terhaltung	Schulhaus Buck, Tagelswangen	obligatorisch für alle JUSPO-Kinder
Mi 23.11.2011	Generalprobe Abend- unterhaltung	Schulhaus Buck, Tagelswangen	obligatorisch für alle JUSPO-Kinder
Fr/Sa 25./26.11.11	Abendunterhaltung TV/DTV Grafstal	Schulhaus Buck, Tagelswangen	obligatorisch für alle JUSPO-Kinder
Mi 07.12.11	Chlaushock	Lindau	alle JUSPO-Kinder
Sa/So 28./29.01.12	Jugend-/Mini-Korbball- Wintermeisterschaft	Grafstal	angemeldete JUSPO-Kinder
Sa oder So 12./13.05.12	Kantonaler Jugend- sporttag	unbekannt	obligatorisch für alle JUSPO-Kinder
Sa 01.09.12	Turn-/Spiel- und Stafet- tentag Deutweg	Deutweg, Winterthur	obligatorisch für alle JUSPO-Kinder

Schadenakzisse

Nordic Walker
Sprinter

Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert
aus der Patsche.
www.mobil.ch

Die Mobilier
Was immer kommt

Jahresprogramm DTV/TV Grafstal 2011/12

Datum	Aktivität	Ort
Mi 16.11.2011	Riegenprobe Abendunterhaltung	Schulhaus Buck, Tagelswangen
Fr 18.11.2011	Hauptprobe Abendunterhaltung	Schulhaus Buck, Tagelswangen
Mi 23.11.2011	Generalprobe Abendunterhaltung	Schulhaus Buck, Tagelswangen
Fr/Sa 25./26.11.2011	Abendunterhaltung DTV/TV	Schulhaus Buck, Tagelswangen
Fr 09.12.2011	Chlaushock DTV und TV	Überraschung
Sa 16.12.2011	Papiersammlung TV	Gemeinde Lindau
So Januar 2012	Stadt-OL	Effretikon
Sa/So 03.03.2012	Skiweekend DTV und TV bei der Skiriege	Mollis
Fr 09.03.2012	Generalversammlung DTV	Singsaal Grafstal
Sa 10.03.2012	Hallenwettkampf WTU	Eselriet, Effretikon
So 11.03.2012	Engadiner Skimarathon	Maloja - Zuoz
Fr 16.03.2012	Generalversammlung TV	Singsaal Grafstal
Sa 09.06.2012	Regionalmeisterschaft WTU	Russikon
Mo 16.07.2012	Mini-Triathlon	Lindau
So 02.09.2012	Turn-/Spiel- und Stafettentag Deut- weg	Deutweg, Winter- thur

Wer ist ...?



Name

Jeannette Schmid

Wohnort

Grafstal

Hobbies

Korbball spielen, Eishockey schauen, allg. Sport verfolgen, lesen und „fuulänze“

Funktion im Verein

Korbball-Spielerin und Administrationsverantwortliche, Beisitzerin im Vorstand des DTV, „Wiitsprungsand-Rächelifrau“

Wieso engagierst Du Dich bei uns im Verein?

Weil ich die Gesellschaft und Zusammenarbeit mit diesen vielen tollen Menschen extrem schätze und ich es lässig finde, dass man immer und überall willkommen ist und einfach sofort dazu gehört. Zudem bereitet es mir Freude, an etwas mitzuwirken, was viele Leute begeistert und bewegt.

Was ist Dir wichtig im Vereinsleben?

Das Zusammensein und die gegenseitige Unterstützung. Und gemeinsam mit viel Spass und dennoch ehrgeizig auf ein Ziel hin zu trainieren und dann trotzdem 'dä Plausch z'ha', auch wenn das Ziel ev. nicht ganz erreicht wurde